te bon wurde burde

ers.

e m l i d nntjchaft verlegen.

unber.
OO Meter
ulten hot.
Sudeten
in diefen
im allgewald und
erkwürdig
inee und

Landeszeitung für die Drovinz Sachsen 1747 für Ankaltund Thuringen. 1928

Balle . Saale

Ungelgelipreis. Die li gespalten. 20 mm beett Millimeterzeile 18 Ormnig. Rief Die Agfpalten 30 mm breit Reflame-Millimeterzeile 70 ftg. Rabati nach Caris. Effilia Balle-Sade, für Plapportentium sterebenitel bermittelt bereit ihrende darie. Effilia

Seldafistelle halle Saale: Leipziger Strafe 61/62. - fernruf Bentrale 27 801, abends von 6 Ubr an Redaftion 25 609 u. 25 610. - Poftichedionto Leipzia 20 512.

Conntag, 8. Januar 1928

Seichaftsnelle Berlin: Bernburger Str. 50. gernem Umt Kurfprft Ur. 6290 Giaene Berliner Schriftleitung - Derlag n. Drud von Otto Chiefe Balle-Saale

lau=weiß=rote

Ein Engländer über die französische Fremdenlegion — Für uns Deutsche nichts Neues — Wann wird endlich eine beutsche Regierung Magnahmen gegen diese Schmach ergreifen? — Soll es ewig bei papiernen Protesten bleiben?

Lonbon, 7. Januar.

Zondon, 7. Zanuar.
Die englischen Zeitungen bringen in langen Artisteln die Erzählungen John Parnedd über seine Erfednisse in der feine Artisteln die Erzählungen John Parnedd in der englischer Staatsangeböriger ist, melket sich zu die gestellt der englischer Staatsangeböriger ist, melket sich zu die gestellt und zu langer Zwangsarbeit verwirkt. Die englische Versche der englische Andere den gestellt der einzellichte und griff des englische Abbinett wogen einer Unstängkeit schaft der en nutwei der den englischen Steiner Unstängkeit schaft der en. Unter dem Druck der englischen Steiner Unstängkeit schaft der den der den gestellt gegen der fran, spisischen Regierung freigelassen. Dei seiner Antunft in London lagte er dem Pressertreitern folgendes:

Die Verwenderlagion ist eine Kampfunschine. Ueberall. wo

jage et den Preselevetretern folgendes:
Die Frembenlegfon ist eine Aumymalshine. Ueberall, wo Kranfreich einas auszusechten hat, muß die Frembenlegion herbalten, und sie hat deuernd zu leiben. Man gad mir teine Jibilieber, nicht einmal ein Zossentund. Den einem Offisiere bin ich geschlassen worden. Nan det mich mit Kusptritten bearbeitet die ich ein haben und Küben mit schweren Ketten gefellei bili, las auf der Erde lag. Ich bin der Wilhe berumgefrochen mit einem Murft, der soll unerträglich wor.

In frangofischen Gefängniffen habe ich Seenen gesehen bon folder Barbaret, daß fie mir nun, da fie vorüber find, unglaublich

Man wird in die Frembenlegion hineingesoft, indem einem Anssende von Franks versprochen werden. Aber nach wenigen Tagen verliert man schon seine Allnssonen, wenn man einmal in von algerischen Tepots angesommen ist. Als ich dort worz, sellte ich selt, daß ich statt 10 Krants den Zag 7 Franks im Monat be-tam. So ist es in der Frembenlegion, jeden Tag 5 Francs.

ich seit, doft ich statt 10 Kennts ben Zag 7 Krants im Wonat bekam. So ift es in der Kreumbenlegion, jeben Zag 5 Bennts.

Als wir nach Syrien tamen, erhielten die regulären fransöfilchen Aruppen die sicheren und auten Kommandos. Den
Resionären teilte man die verlorenen Gotten am Annabe der Wistig kesionären teilte man die verlorenen Gotten am Annabe der Wistig von einem Offisjer mit der Reitveitsse burchs Geschie gricklich geichen vorden Verloren wir auf unsperem vorgeschobenen Bolten überhaupt Vebensmittel besomen, dann wurden sie von einem Mingzeug abeknorfen, Darte Bistuits und fauses Reisse. Weisten die Krangosen in Damastus und aufen Weiskrot. Ersabie Krangosen in Damastus und aufen Weiskrot. Ersadurckliftung gab es kame einmal in einem halben Jahr bei dennehelt. Es wurde unerträglich. Die Sonnenbite am Tage, die Kille dei Kacht. isches Steffen, kaules Wasser, den Gelich insides als Trodungen und Brutastität. Ich, ein Amerikaner und word Eutsiche, beschrieten. Kinssunder wir gescht. Ein Och insides Gelerge, wo die Freiheit minste, wurden wir gescht. Ein Chijater ließ an mit, die gange Brutastität aus, deren er überbaupt fähle Mac. Er schlung wor die Solte. Benig au eisen, und von Frieger Mon Clairbaux vor die Solte. Benig au eisen, und vos handen vordenen in eine Selle gespert. Wer protestierter, krieste die Vosunspäace oder wurde zu Duntessaft vernteilt.

Awei lange Spolten auf der ersten Seite Sedening Stan
darb der Stausende von die Keitspälling geschlagenen und miße
Richt de Aussende von der

Richt de Aussende von der

Richt die Aussende von der

Richt der Aussende und der ersten Seite Sedening Stan
darb verlorde von der Keitspälling geschlagenen und miße-

Richt bie Taufende von ichtlich geschlagenen und missenbelten, verfähönten, in hunger und Durft geenbeten, wehrels hingemorbeten deutschen Wännern sind erniederig und mitsenbelten verfende bebedt worden. Schmachebedt sorden. Schmachebedt sorden. Schmachebedt worden. Schmachebedt sorden. Schmachebedt sein vertiertes Bolt, das sich Frantreich nennt. Diese Nation rühmt sich gar über Schwalischein und ist sich behaupten, die kille von unaussprechtigenen Frantreich auch gegen wehrlose deutsche Wreueln, die das "eble" Krantreich auch gegen wehrlose deutsche Wreueln, die das "eble" Krantreich auch gegen wehrlose deutsche Wreueln, die das "eble" Krantreich auch gegen wehrlose deutsche Wreueln, die das "eble" Krantreich auch gegen wehrlose deutsche Wreueln, die nazischen Schandenen begingen, die Auftgareut, die ungähigen Schandenen weiner glegtlesen weißen und schwazen Bespaung. trifft alle, die schwalischen Berndellen Weinerder Bertrangssche der Ausgericht eines Franzgleichen Fremdenlegion derspritt. Wie die Kranzgleichen Berndellen, die werden Mannes erspart kannglistische Stutz der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der der der Verlagen der der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der der Verlagen der Verlag

Sambelsware, als ein militärisches Objekt, das nur für Frankteichs Nuhm au fämpfen, au leiben und au sterben hat. Wie viele
bieset Unglüdlichen ihr Leben unter den stärchterlichten Umständen,
eunspauchen, ih ber Eranbe-Ration höulig gleichgüttig. General
de Regrier rief den Frembenlegionären au: "Legionäre, Ihr leibe Goldzien, um auf sterben, und ich seine duch dahin, wo man fliedt."
Und die Frembenlegionäre starben! In der Zeit von 1831—1914
hauchten nicht weniger als 200 000 Dentische sie armseitiges Leben
aus. General Ardaag gilt selbis au, das Narosffe nach dem Weltfriege von einer Obwision beutscher Frembenlegionäre erobert
wurde!

wurde!
Die Geleichgültigleit umferes Boltes in dieser Frage ist ech schiedernd. Seit 1919 ist von deutschen Regierungen so gut wie nichts getan, um dem Techen der Werber erücksistelse ein Ende gu dereiten. Wan fann russig behaupten, odis 70-30 Krogent aller Regionate durch Werber oder Werberinnen überlistet und in die Legion verschleicht und in die Legion derfahren. Nie das deutsche Wolf muß der russig de Grande gegen der Angeleich erücksisten der einstellich und der einstellich der Verlagen de

Schmach für das deutsche Volk singearbeitet werden. Ber als Aeutscher für alle diese französischen "Geldentaten" nur Auskreden fündet, wer gleichgillig anvan vordeigeht, ist edenschimachsched wie das Volk der Schilten selbst. Bit wissen aus Erfahrung, das deutsche Sozialdemeckrein siels besilled find, wenn sie Sände, an deren das unschulbige Vant beutscher Verläter, im Vertrüberungsgesisch troffen dieserstellen, im Vertrüberungsgesisch troffen dieserstellen, dass eines deutsche Verläter. Desetlehrer Dr. Fröhlich und Dr. Schön — mertt euch diese "Antlur" Aranfreichs berauszageben. Eine gerageniese Schmach ist es, daß ein solches Buch deutschen ausgeschen ist es, daß ein solches Buch deutschen ausgeschen den gerageniese

awungen wirb. Nur ein frangösisches Buch follte in unseren Schulen geführt werben: Frankreichs mahres Geficht, ein Buch ber biau-weißeroten Schande!

O. Fr.

Rein Verständnis für sozialistische Rheinlandpolitik

Ber bon der Parteileitung der deutschen Sogialdemotratischen Parteileitung der deutschen Sogialdemotratischen Partei beraußgegedente Kommentar zu den Erstärungen Koul Boncours der den franzischen Sogialischen Verstärungen Koul Boncours der den franzischen Sogialischen auf der Ausendurger Sogialischen Opperatungen 200. Abseember 1928 die Kheintanderungung zur Staftung des franzisischen Sicherinaberiumung zur Staftung des franzisischen Sicherinaberiumung zur Staftung des franzisischen Sicherinaberiumung zur Staftung des franzisischen Sicherinaberium Aberfläsischen Bertwarderung der Bertwarderung der Verwunderung bertvorgerussen. Es ist bezeichnend, das man in Kondon die

Landwirtichaft Die Not der

Gigenstaatlichfeit um jeben Breis Preufen gegen die Landwirtschaft -Die Frage ber Binsberbilligung

(Bon unferer Berliner Ed riftleitung.) ka. Berlin, 7. Januar.

ka. Berlin, 7. Januar.
3m Rahmen einer Breisebsprechung im preuhjtigen Landwirtschaftsministerium wurde heute abend die Kitteliung gemacht, daß die Anadesrentendunt am 1. April d. Je. mit der Ergedung der Anadesrentendunt am 1. April d. Je. mit der Ergedung gemacht, der die Berlin der Berlin der

wollen, stellt das preußsische Andweirtschaftsministerium an die Spite seines Siedungsprogramms der "Seite Siedungs mit aller Entscheines gegen einen Reickseschungs mit aller Entscheines gegen ein Reichslingsdommisser der gegen ein Reichslingsdommisser der gegen ein Reichslingsdommisser der gegen ein Reichslingsdommisser des gegen ein Reichslingsdommisser der Reichslingsdommisser der Reichslingsdommisser der Kreiber gegen der Kreiber guber der Gegen Lieben gegen der Verlagen glieben gegen des Wielerschießlich und heite der Verlagen Lieben gegen ansichen Geste einen Geste reihm, mehr für de Gebelung ausgegeben gu fachen als das Reich — nach Lange der Diege eine Seibliger allegen des leie einen Geste nieden "Mehr die Verlagen der Verlagen

iftigt auf storf, Des weiteren wurde bersucht, bei Gindrud au erweden, daß das Beichsernahrungsministerium sich im dindied auf die Meltoration den preußischen Plainen angefolischen hier des Freischest ist das Reichsprogramm nur in nebenste diese Pingengargambert werden, während es in seinen Gerundstigen und gestellt wird.

Mun Schluß ein and eine Aufgach erwähnt, an die man dei Gesendent wahrstellt den preußischen Randwirfflachsminister wird ertunern mitsten: Nach seinen eigenen Darfegungen fommt eine Wischadung der verterintervollzsflichen Verschaftlich micht in Krane, weder im hindist auf die kinfuhr nach auf die Duchfluße (Beintlib von Zesendlich auf die Konten das das das die Konten das die das die

Gie bürfen nicht flagen!



Der beleidigenbe Rotftift

Spanien und bie Tangerfrage

Die im Aussamb verfreiteten Rodrichten aus trangelicher On fle über eine bevorliehende Einigung amiden Aranteich und Spanien in dem Eine, daß Domien sein Angleiche aus Ausbediume Beiteligung an der Bernottung der inter-nationalen Angene gurächieb, find als erdet unwohrfedenisch anzilichen. Gest der und bingumeisen des Spanien praftisch mahrend der Rerichten und der der der der der der prüde auf Einer eine Angleich eine Angleiche Bernotte bergiehrte Berkondlungen im Goder 1927 auf eine Ang-prüde auf Einweileibung Langers in sein Arotestoat bereits bergiehrte bet.

Die Abftriche im Beeresetat

Die Albstriche im Herrestat

ka. Berlin, 7. Januar.

Die Reichergierung bat soeben dem Reichstog eine Uederstift über die durch den Reicheral im Henrestate in genommenen Veräuderungen guoden Istellen. Geseigkeit der bat ist, ist, eine angelündigt, auf den Höftrichen Erellung genommen.
Betanntlich bat der Reiche und den den seine Seine der Gelüng genommen.
Betanntlich bat der Reiche und den den seine stellen Areiten und eine macigen Musgeben des nicht und den den seine Seine Merkelten und eine Merkelten und eine Merkelten der der Gestellen und der Merkelten Gestellen Bereich und der Bereichen der Beite Gestellen ber Breite sind Bie Weiterbeitellung der Mittellen Kritif in melteilen Kreifen sind Bie Weiterbeitellung der Mittellen Des Seine Merdelung den mittellen Stellen bei Merkelten der Wittel für den Merkelten der Mittellen Gestellen der Mittellen der Wittellen der Mittellen der Wittellen der Wittellen der Wittellen der Wittellen der Wittellen der Mittellen der Wittellen der Wit

Rur in Denischland möglich

Der Schmäher und Besudeler deutscher Frauenehre noch immer in Deutsch-land — Unbegreifliches Berhalten des Berbandes ber ausländischen Presse

Berlin, 7. 3anuar.

Serlin, 7. Januar.
In der Angelegenheit des Berliner Bertreters des "Bartier Journals", George Blun, wird deutlich der Berind auslandilider Kreise bemerfdar, zu einem Kompromis zu fonnmen. Der Berdond der auslandiliden Kreise in Werlin dat eine Erflärung verössentlicht, in der er es ablehnt eine "Beniur" über die journalititiche Lättigkeit seiner Mitglieder auszusiben, und auf die Erflärung verweise, die Blun durch das Wolffick Zelegrandenbureau hat verössentlich den Konnen. Auch in der Jorderung, das George Blun den Bortsig im Berband der aussändilichen Kressen den den hort die Kerdond ein Kompromis, indem er behauptet, das Allin ichen im Oftober auf seine Kiederunschl verzichtet bade. Der Berband dehnt es also die George Blun dem Drifty dazuberusen und ihn wegen seiner ungehörtigen Beleidigung der deutschen Brauen und seiner möhlosen Westelbungen aur Erdung zu rusen. Die Brage einer Benfur über die journalistische Lätigkeit den auslätzig gar nicht mit einer Angelenenheit zu hun, die nur vom Standpunkte der moralische Ginstellung aus gemeerte werden fann.

Auch die Erflärung, die das "Journal" gemäß einer age von George Blun veröffentlichen wollte, genügt in er Beise. Sie lautet: Bufage von feiner Beife.

feiner Weise. Sie lautet:
"Dei der Erzöhlung der Berliner Reujahrsfeiern am Sonntag woren wir weit dowon entfernt, zu glauben, daß wir uns eine ichwere Antlage zuzieben mürden. Run leien wir jedoch in einer Anzald beutliche zeitungen, daß wir die Ebrenbuftigfeit der beutlichen Franen bätten verlegen wollen. Teie Interpretation unterer Gefühle ift nicht nur übertrieben und mißbrauchlich; sie ist bedauerlich. Andem wir einige dwarderriftliche Eleine Begebenheiten der Bolfausgelassender werden von Verfin einen derrachten wir klösich deben, alse Damen von Verfin in eine abstrebe Veransemeinerung einzubezieben. Wir haben auch — und wir weisen einen derartden Vorwurf ebenso wohl mit Rücklicht auf untere Wirde

wie um der Bahrheit willen gurud - an feiner Stelle unferes Berichtes ein Bort geschrieben, das die Korreftheit der deutschen Frauen hatte verdächtigen fonnen."

Um diese Erstärung zu begründen, wird jest auch der Bersuch gemacht, an der entickeidenden Stelle des Berichtes des "Journal", in der die deutlichen Frauen beleidigt werden, am Texte und der überreitung zu interpretieren und zu behaupten, daß George Blun gar nicht die deutschen Frauen das des deutsche gerauften der den des des deutsche des des deutsche des des deutsche des des deutsche des deutsche des des deutsche deutsch deutsch deutsch deutsch deutsch deutsch deutsche deutsch d

deie Erflärungen in teiner Weise befriedigen!
Sehr aufjällig ist, dog man sich frohden an der maßgebenden Stelle der Reichfergierung, nämilch bei der Leitung der Pressentie i febr purchfergierung, nämilch bei der Leitung der Pressentie i fedr purchfahrt. Es ist dringendes Erfordernis, dog sich nun endlich die Leitung der Reichfastgeit und des Kuswärtigen Anntes mit diesen Rolle beschäftigen und pum mindesten den französischen Bostogester der auflammen machen, dog sir George Aun in Zeutschland ein Allen necht ist. Wenn dos nicht geschen sollte, so wird sicher von anderer Seite verlangt werden, dog bieser französische Sournassischen der auskändischen Sournassischen der auskändischen fontenatien ihr der der der eine Ausgewiesen wirden von der Verland der Verland verden, wie diese Erekand es des siehen ausgewiesen und den gestanden ihren der verden der Verland verden, die einen ausweichenden Erstätungen wünsicht.

Erstärungen wünscht.
Mit einem Berbande, der einen Journalisten, der fich berartige Beleibigungen gegensiber Deutschland hat zuschülben sommen lassen, nicht zum Aufgeden des Booffiese beranlasst, londern ein Kompromis sucht, können ummöslich die ausenblicklich in verschiedenen offiziellen und gesellschaftlichen Veransschlungen bet Reichstereutung mitrechterbalten bleiben!

Rabitan Rolbe

nach bem Dienftalt Leiftungen borliegen.

Muffolini und ber Friebe

Er hat olse den Arteben mit schwungsollen Worten berbei-gewänsigt, geziesen und die Missunzsappilet ermänkt, sogar die Kreistungsberissigkiege des Som jet for mit sis aus Livin in om "dech ernflitch zu erwögen", anstatt sich dertüber mit strossischen Zachen und haum verscheiten Mittels dimoneguisen. Er, der "keind der Gillerbeitubung, die dechnen die die den alten kontinen bezodenden Gelägen ..."

Kontinent bedrohenden Gelähren. "Im Aahre 1928, sante er dem römischen Korrespondenten des "winden Afroniele", mied die Eels int im Ariese verlorenes Gleickgenricht miedernenvinnen, und gwischen den Wolfschammen der Verlorenschapung sichtlinden, wie nie guwor." Beitungen, die ihn noch vorgestern als die bösset gwwo. "Ariesposierten degekarten, verösserischen heute seine Feriodensbotschaft als etwas gang Selbsswertsändliches, odne ein Wort diagnissienen – aus Verleigenschie oder im Bertrauen auf die Berochsslichte ihrer Lefer?

Ginerlei; nicht lange und ber alte Refrain wird wieder ba fein: Muffolini, der Reint, die Weltgefahr, ber Wehrwolf.

Große Heberichtvemmungen in London

Lonbon, 7. Januar.

einem Jerus-Siege beilige in feit das E fich ta famen muß, er fie Durch wird e heilig:

heißt vielen

ebange lesung zum L gaurer bie Kin bie Be bas hei heißum werbe selber baß bin nicht

bie Me Auch de Normen gelischen gestaltu ist das Kraft & neuere: ben Sch und de handelt, wollen, gebensk-"Be

Bfarrer 16. d. Rittelfd (Gehalf half Un Thema: Angeige tanutm tanutm denutm denutm defe ur tag wi de ubd de und de

Sondon ist heute morgen von einer Ueder, 7. Januar.

Sondon ist heute morgen von einer Ueder ich mem mung kaft at at it von he betroffen morden. Der gemolitige durm, ber in der bergangenen Nacht über England hinwegkogte, und gelweite eine Gelden wieden od und do Meilen in der Etunde erseicht, zu eine Flutmelle erzwigt, die große Teile Ondons unter Wolfen in der Etunde eine Weiter in Bereiten Vorgen wird der ist Weiterliche Erzeiche Weiterliche eine Weiterliche der in Keiterliche Vorgenischen der Weiterliche Vorgen der Vorgenischen der Vorgenische der Vorgenische V

Aufspringen der Hände

umd des Geflots, schwerzshoftes Brennen, jowie Mite und Judreig der Hout werben derubig und ausgeheitt durch die wunder von Mislende, retzwischende Versesse Le-order, Gieflageitig, berrifig dultende losmeitige Unierlage für Puder. Qub 60 M und 19M erhältlich und aufen Moredom Berflouis fielden Probeinde graifs det Etnjerdung biefes Inferaies durft Georgie R. C., Dreisbung 6

Berühmte Gefangene und ihre Werfe im Rerfer

Wer heute durch ben Tomer mondert, diese grimme Stätte furchtbarer, fchrech nooller Erinnerungen, der gelangt durch den 3. möllten Totweg des Blutigen Turmes hindurch in den großen ninneren Doft, w bestimmt ich da uns leicht anietgender Boft, der Butter Butdelle erhobt, der vom Wilkelm dem Ericht der Verberr ichne Butdelle erhobt, der vom Wilkelm dem Eroberr ichne 1018 an der Belle erbout murbe auf der Rönig Alfred der George der ich ein gestungswert errichtet hatte.

Begen Veröffentlichung einer volitigen Arofgüre loft De foe lange Jahre in Rangque. Auch er entialiere eine zege fierearische Attagleit. Er god folgeriffentlichung er noch leiner Spriegeriffentlichung er noch leiner Folgeriffent er fehoch deburch, dohr er leine Bontofie aus dem Gefängnis wit über die Eeste fedweisen lich und fich in die Angeiner Er gelen Ertigte. Er fletze den Robin son Er us der Kreisen der Geriffentlichen Auftrieben Angeber der Bobin son Er us den er einer Bergeiffendsten Zeitzliefen kreistlicher der Weitzliefen der Auftrieben den er der Vergemellige sonnte nich abnen, doff er dem sonnten Er er Urtsgemellige sonnte nich abnen, doff er dem sonnten Er er Liefe feins unterbilischen "Don Duit et gegeben hitte.

Duirote gegeben bitte,
Sier mare auch Voltaire au nennen, der seine "Conriode" in der Bottle fleie "Nom som in de eine "denriode in der Liebte " den som fann biefe Gattung der
Gerängnisberühnnteiten nicht schlieben, ohne Odcar Wilde au gedenken. Der Mann, der gang donden sowerfen deberfcht
batte durch seine alängenben Thoukriftide, seine Efficus
unt seinen blemdenken Mis, sonde aus dem Gefängnis, ein ruinierter und mit Schande bededter Mann, den letzten Straßleines Genies, sein nu od gering der des
mandte er sich nach Varie, De prof un die. Welfig gebrocken
mondte er sich nach Varie, De prof un die. Velfig gebrocken
mondte er sich nach Varie, der der der bei gegen
ber größen und fassionabeliten Kasifes soß, "Sie seben", hrach
er mit trübem Lächeln, "ich ster be sogar über meine Berditnisse."
Eine ameise Kasie von Antenne Aufres den
Eine ameise Kasie von Antenne kern
eine Antenie Basie von Antenne kern
eine eine Basie von Antenne Gerten
eine Antenie Basie von Antenne
eine Antenie Basie von Antenie
eine Antenie Basie von Antenie
eine Antenie Basie von Antenie
eine Eine ameise Basie von Antenie
eine Eine ameise Basie von Antenie
eine Eine ameise Basie von Antenie
eine Eine Antenie Basie von Antenie
eine Eine Antenie
eine Basie von Antenie
eine Gene
eine Basie von Antenie
eine Gesten
eine Basie von Antenie
eine Gene
eine Basie von Antenie
eine Basie von Antenie
eine Basie von Antenie
eine Basie von Antenie
eine Basie
eine Basie von Antenie
eine Basie
eine Ba

er mit teibem Lächeln, "ich sterbe sogar über meine Berdinisse."
Aufte gene gegen der gegen der gegen gestellt gegen geg

Handelsnachrichten

Die ewige Schuld

Sem kindet "Schuld" mehre mir eine boppelte Gebeurung bei. A frosse ber kurliden, "Kreighfuld" zu behanbeln, in Bocke befüllt. Bei verrieden den Seinsbuurft, bein ber Beitig der Steinschaften der den der Befüllt. Beit der Steinschaften der der Steinschaften der der Gestellen der Steinschaften der St

Preiserhöhungen ber Reichsbahn

Beeisehöhungen der Reichsbahn

der Deutsche Reichsbungellichat hat die Raufdocken
gütungen für Beivalgleisanlicht hat die Raufdocken
gütungen ihre Beischaft mit Birting dem I. Herbena 1986
kladinung mit der Birtichaft mit Birting dem I. Herbena 1986
kladinungen im erheblichen kladinungen erhöht. In dem Rittellungs
kladinung in der Birtichaft der Birtichafte der Birtichafte
kladinung in der Birtichafte bei der Birtichafte
kladinung in der Birtichafte bei der Birtichafte
kladinung der Geginn der Erchaften genöhig, Wan er
kladinung mittelte bir Geginn der Erchaftungen über die Erböhung der Beamtengstälter in der Oeffentlichleit gemacht hat, die
darin gloßelten, doh mit der Geraufteung der Beamtenbegüg
etimetelt Freisfriegerungen verdunden fein dirften. Droben
digte er bing, daß die antlichen Ertellen mit den flächflen
Wittelin gegen alle berortigen Anfahr ein döreiten wurden. Offender ist nur die Kreichsbahn dur ihre Berife ebenfo ungelicht
erungsbereit zu lassen, der Beichsbahn dur ihre Berife ebenfo ungelicht
berauftegen mie der Bortiffstal, der einerm Ettigerungen der
dogspreite zulieb, und mit der Bruspischen Krastwerte Oberweiet
A. G. Anfiel, die ihre Grompreise wegen der Erchaften
erchäfte.

Auf eine Eingabe bes Neichsberbandes bes Deutschen Ecopine in bei Eingabe bes Neichsberbandes bes Deutschen Ecopin in bei außer einer algemeinen Se nī in n der außer einer algemeinen Se nī in n der Aufter eine Aufternahmen der Aufternahmen der

semberen Ilnierausschäusen ber Ständigen Taxisfommisson vorzunechmen, wird abgelehnt.

2.43. Beiner Walsvert in Beine. Die Gesellschaft, beren gesamtes Attentavital sied im Bestige der Jisteder Stitentavital sied im So. Jini 1927 beendenen Geschätzischer einsteilesslich 1.117 Wart Bortrag einen Betriebsüdrichtig von nur 1.417 673 Wert gegen 1800 600 Wart im Boriober au verzeichnen. Bist Wicksweidungen auf Anlagen merben 1.418 606 (1857 923) Wart bewenderhet, jo des Ji 197 (1117) Wart vieder vorzustragen sind. In der Geschäftig einen Jinkont von 1834 Wart zu verzeichnen Michaelbungen mit 1400 731 Wart in 1807 1804 Wart in 1807 1804

Der Charakter der Borfenbewegung

Wer Enarchtier der Försenbewegung Wom haleichen Kandrecein wird uns gescheiden:
Auf das Jahr 1928 ien die Börse nach der langen Entstutzung des Korjatzes anicheitend größere hoffnungen. Seine nur Nobember legten Jahres wiesen wir derend in Rock der feite und deren Jahres der Kandrecker und der der Schale de

one Das Gefchaft mentig beledt.

Generalperfammlungen

9. Januar.

11 N.-B. Roeten (Obtriesland) - orb. 8 Uhr. Roeten units. u. Cannallian N.-B., Gerlin - orb. 4 Uhr. Berlin units. u. Cannallian N.-B., Derlin - orb. 12 Uhr. Demburg.

12 No. Berlin - orb. 12 Uhr. Demburg.

13 Ober - Oberlin - orb. 12 Uhr. Demburg.

14 Oberlin - orb. 10 Uhr. Demburg.

15 Oberlin - orb. 10 Uhr. Demburg.

16 Oberlin - orb. 10 Uhr. Demburg.

17 Oberlin - orb. 11 Uhr. Berlin
18 Oberlin - orb. 11 Uhr. Berlin -

11 Upr, gelin.

Ggen Braun K.-C., Gemburg - anherord. 21/4 Uhr, Damburg.
Chwerte K.-C., Berlin. - ord. 10 Uhr, Berlin. - Schalbeils-Gagenhofer Braueret K.-C., Berlin. - ord. 11/4 Ubr. Berlin.

Juder-Rofflnerit, Wolls i. Thur. — 21d. 11% Ubr. Hertellerit, 180 i. 1. Thur. — 21d. 11% Ubr. Hertellerit, Solie a. E. Neu. (Br. 5 Bres.), AuffRed., Itelationberg. — 21d. 11 iii. — 21d. — 21d

Absonderliche Hochzeiten Bon Dr. H. Soldenhoff-Bien

aten Ruffung, mah einer Zeitgenoffin ber

a sa



Am Riebeckplas

Sin unbescheelblicher Srfofg! Der erste Krieger-Filerer-Film au dem großen Völkerringen 19.4—18.

Der rote Ritter der Luft

Ein Film, gewidmet unseren unver-geslichen Heiden der Luft; auptmann Boolcke † ericutnant immelmann R timeister Freiherr Mantred von Richthofen +

Gepackt von tiefer Ergrif enheit gebenden Herzens vertolgen wir Fluzzineiten die ser vewalige, Trand Einzeineilen die eet eewali der von der Verwüsteng u Flugzeugkampe hoch in d Original-Aumahmen e che Reichsarchiv uns zu lite. Tieferschätert erzai n Schlus von dem Tod die ven Heiden liegers, vom de liebt, vom Feind geshtil

Sier'n der große bunte Si'm- und Bufnenteil

Sente, Sountag, nachmitt. 2 lift Große Fremden- und Jugend - Vorstellung Kassenöfing, 1 Uhr. Jugdi, unt. 14 ; zahlen z. 1. Vorstellg, halbe Pr. ise.

Se. Uleichste. 51

Unsere Besucher amüsteren sich

Säglich mit stärkstem Gefolg !!

Steh ich in finst'rer Mitternacht!

Ernstes und Heiteres aus dem : olda en leben der Vorkriegszeit in 8 Akten.

in den Hauptrollen: Sevt Briese - Svete Reinwald - Evust Rückert - Heleu von Bolvary - Leo Teukert - Lauf Horgan

enseel - Zaul Horgan In diesem Film rollt ein Stück alte Zeit, baid tragisch baid humor-sprühend über ale weiße Wand.

spi Bhand über die weiße Wand, then rößtellches Mittärstück mit ech-ten fröhlichem So datenbumer, eine unkrie, erliche Angelegenheit voll komischer Üb-traschungen utwerch-teller-chütternder Szenen, an denen jeder Freund eines essunden Humors und drastischer Komik seine aufrich-tiee Freude hat.

hierzu der ausgezeichnete bunte beif Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersien Vorsiellung halbe Preise.

erinn Werktags & Uhr. Sonntags & Uhr

Und abends in die W. W.-Stuben

Bier-Restaurant Norddeutsches Hau

HIR

-i-Riich

Ges

Herr auch könn allen sich bei z gehe ganis

Auch getor u. gü werd werb weise

den od.

pethore icher

Jung

Her

vorz

Joseph |

Fernruf 26

er

its Bu e

Ver

gest

leber

Kay

teliculbil to und Be battes p. tanisable t-bant 2

ide id: 290-ideft einen irtich c genilf er ein Gefo m und fin ideut, be a fomiter lebard B

Soh

coenne

81

Ufa-Theater Leipziger Straße

(H)

Das Publikum raste und tobte vor Lachen über die satirische Film-komöde;

Die Rose

Skanda iner kleinen Residenz. Nach dem be-annten Lust-spiel von C. Sternheim: Die Hose der Fran Maske!

lieine Ursachen — große Wirkungen! Die Folge einer peinlie Situation!

In den Hauptrollen: Jenny Jugo, Werner Krauß

Dezu der bunte Tell und die Ufa-Wochenschau. Beginn: Sonntags 3 Uhr Weiktass 4 Uhr

Inventur - Ausverkauf

beundet sich ein großer Posten = Reste =

Baumwoll - Stoffen

zu ganz bedeutend zurückge-seizten Preisen

Reinhold Grunberg Halle a. S., Leipziger Straße 21.

The gute Brille

Beginn: Sonntags 8.80 Uhr Werktags 4 Uhr.

ch wie vor der Casanova

Iwan Mosiukin.

Infolse anderweitiger Dispositionen nur noch bis einschl. Montag.

Ausmärtige

Theater

Sonntag. 3. Janua:
Schaubrielbano
Leivzig:
15%; Ubr
Afchenbröbel.
19%; Uhr
Dover—Calais

Pleuce Theater Leivzig 1811. Uhr Der Troubadour.

Altes Theater Leivala: 16 Uhr Die Ommelsreise. 20 Uhr Jenny Keigt empor

Operuhano Orceden: 19 Uhr Die Bauberfloie.

echampteibane Dreeden: 15 Uhr Rasperteibenier. 1841, Uhr 3hr Plann.

Stadt-Theater Magbeburg: 19:/ Uhr Wabame Butterfit

Städt. Sinfonie-Konzerte Orchester: Das Stadttheater-Orchester Leitung: Generalmusiklirektor Erich Rand Montag, den 9 Januar. 20 Uhr im Stadttheater

V. Sinfonie-Konzert

Martha Linz

(Geige)

Fortragsfolge:
für Ordester . . . Darius Milk

Violine mit Ordester Carl Goldz

Oeffentiiche Hauptprobe



CURT REIN MARDT Leipzig C1, Bosestr. 2, Tel. 283 03

Rennindee Theater Gera: Vereins-Machrichien

15 Ubr Benthefilea. 194. Uhr inen Bur will fic machen. Ctabttbeater Grintt: 161', Uhr Dumfti Bumfti. 165, Uhr Robert u. Bertram

Stabttbeater Rorbbauien: Juger: im Dai.

Rationaltheater Gin Balgertraum.

Mahamé Buttersty

18tilocius Lectet
Wagabeburg:
119th. 118 err

20th befferer der

20th befferer der

20th Lanbestheater Meiningen : 14 Uhr Pringeffin Duichewind. 194, Uhr Krieg im Frieden.

Wint ersportplat Sehiberg

mlung.

85ahne. Die Erstauffährung
Rombble "Attlan ober bie am Mittiwech, 11. Jan., für Theatergemeinde J (5. tholung für G am 12. Jan., im 16. Januar. Peule, Sonntig Jambyrobe jum 5. Minonictor Desemberoper "Goddene" für Theo (4. Werf) wird am 18. Jan. Nar die Geberterbe folgt af Zete weibe Frau" am 3. Jan. S. Jan. (B) mid am 1. He-fel Jan. (B) mid am 1. He-Jan. (B) mid am 1. Gen Jan. (B) wird am 1. G



Hotel Thuringer Wald von Rm. 8,- ble 11.-Hotel Kurhaus.. .. . von Rm. 0.- bis 11. GOIT-HOLE! von Rm. 15,- bie 18,-

.. Haus Coronas" Werbe-Zigat

iagen 18, 16, 18 und 20 Pl. - Eisentumsmarke unter schutziecht.

Richard Heinze, Halle, &r. Steinstr. 71, a. 4. 15

Zoologischer Garten Sonntag, den 8 Januar, 16 u. 20 Uhr

KONZERTE

des Hall, Symph-Orch

Lig B, Plazz

m Logensaal, Albrechtstr. 6 -

Freitag, 13 Januar, abends 8 Uhr Robert Kothe

Lies Engelhardt

zur Laute. Neue Lieder, Balladen und Zwie gesänge. Karten 3, 2, 1,50, 1 M bei Hothen i

Bergschenke

Perio des Sanietales Heute Sonntag

Künstler - Konzert



Der 3weck des Inferates ift, daß keiner Dein Geschäft vergift. Walhalla

nn 90 Uhr. Fernruf 2 Ein seitenes Eriebnis Ist das Weltwunder

Rastelli

Som ntag, nachm 1/4 Uhwe, en des zanz enormen Erfolg remden u. Familien-Vorstellu Auftreien Rastelli und das gesamte Programm, Kinder zahlen auf allen Plätze

ilen auf allen Plätze

Stadt-Ineater

Hente, Montag, 20-23 Uhr V. Stäet. Sintonie-Konzert.

Dienstad, Fidelio.

Städt. Sinfonie - Konzert Zanlung der II. Stammkart.-Rate erbeten.

WO? asse Amand Weiss.

Julius Kege Musikapparate Schallplatten

Heute, Sonntag, Konzert

Bergkapelie
eitung Musikdirektor Teichmann. Einritt

laries elitig. ekic. ann. Pf. Karte 7 Uhr Ball

Im blauen Saat



Operette

Ovale Spiegel G. Brose, Gr. Sanb.

Abendkurse

C.W. TROTHE

Leil Milinh Diol Optiber E Norgall . Halle & Gr. Steinste 16 - Per 2016.

seit 1918 der Anstalt angegliedert, besonders für Berufstätige

n. Vorcerening für Retensverbands-olbung (früher Einerreiw.), Ober-sek nda- u. Prima-Reife u Abrur. Harangs Höh. Lehranstalt

Hotel..Zu den roten Forellen'

homoop.=Biod.

Rrankenbehandl. Gallenitein. u. Magenkranke H. Schnee Nacht Gr Steinstr. 84, Eister Spezialesschäft für gu Etrompinar a. Erikolan



sind 666.

Serrachul's at sit Waschemangein mit gesetzl, gesch.
Führungsfügein kein Russche

Heirliche Wäsche glättung, viel Kund schaft, gute Ein nahme. Bequeme Zahlung.

offeriert in gutverpackten Kisten von 6 und 12 Schock

per Schock **7,00** M., **8,70** und die frischesten **9,50** M. incl. Kiste.

Versand per Nachnahme. Alte reelle Firma!

Wilhelm Beyer, Leipzig, Gentralmarkthalle

Tel. 24531 und 11915.

Tel.-Adr.: Eierbeier.

Salle und Umgebung

Epiphanias

Unfere Zeit ift eine Zeit ber Gehnsucht. Guftav Schüler fagt mit Recht:

r.
ngs.
ber in
inveise
be erindons
orgenplöpplöp-

üb regroßen listand, Basser, seroßen plote-tieben. t, über ahl ber

dänden,
e allein
iahl von
in ben
eise get nichts
zeit geinstlern,
n fabel-

is be-

nennen,
ein voller, grauber er
efen mit
n seiner
lber bie
eines
nie, und
fen, baß
en, baß
en ift ein
ober er

derühmtsfind bes in ber orreichen bie engand eine bann im gen Beit Bedichte, zöfischen

efangen-rt Auto-ihrungen deringliche im Bei-ten der " (etwa ter din-ter Brift B ift mit

Bfarrer Hasse, Marttfirche.

Die Saale noch immer vereift

Trobbem bie Agestemperatur nach den bergangenen Frostingen auf 6 Grad — auch in der Racht sant die Eemperatur nach wuß 2 Grad — gestiegen ift, und trob des andouernden Taubeitets Halt das Eis der Saale noch Auf weite Streden lehnt sich die itarke Kisdede. Alleedings wich mit Sicherheit, wenn das mit Bettett sich halt, in den nächten Tagen mit dem Beginn des Eistreibens zu rechnen seinen.

Die Kunft des Inserierens

Die wertende Kraft einer geschicht abgefaßten Anzeige

bie Erefflicherheit ber Angeigen

mehr Bert auf eine originelle Meimachung

mehr Wert aus eine orisinelle Arimadung biefes Meckemitiel sogen, das doured in etriffer Wirtung nichts einzusätzen brancht. Eine einenartige und bezeichnende Schut-marke der ein de Renach den alteriernede Sinnet lenft dos Auge von der Unsahl der Deutseilen ab und biedet ihm einen Mehrmit, und den de unwillkürfich berweill. Ein fere häufig, begannener Refer beim Anseiteren belicht in der möllicht gewilfendebten Aufaldung des auf Berfinnung liedenden Raumes durch des Deutseilen, des des Berfinnung Eckriffunge, Ermengenitär ist zu belonen, dos jen Aufacet meit auffälliger wirtl, wenn der Zert bestellen mit einem mäalicht

Wohin gehe ich heute?

Stadttheater: Radim. "Afchenbrödel" (3); abends "Ich hab bich lieb" (71%).

Stadtsbeater: Nachm. "Algenwroset" (8); doenos "kad nob did liefe" (725).

Lucliafsbeater: "Die Chunzie" (725).

Lucliafsbeater: "Agielli, das Welmvunder" (3.30, 8).

C. C. am Mickechlag: "Der rote Klitter der Luft" (1. Bortiellung 2.0).

C. C. Gr. Ulrichftraße: "Seich ich in finitere Mitternacht!" (1. Bortiellung 2.0).

Ulfa Alte Fremender: "Cafanova" (1. Bortiellung 3).

Ulfa Alte Fremender: "Cofanova" (1. Bortiellung 3).

Schanburg: "Hor Spielzeng" (1. Bortiellung 3).

Bodernes Theater: Das große Januar-Brogramm (8).

Ractie: Das fabelhafte Rachertt-Programm (8).

Ractie: Das fabelhafte Rachertt-Programm (8).

Genossenichaftlicher Lehrgang in Halle
Der Berdand der landwirtschaftlichen Genossenie G

— Saalfdioßbraueret. Seute, Conntag, 144 Uhr Kousert ber Berglavelle, Leitung Mulfibrecttor Teickmann. Karten gil-tig. 7 Uhr Boll. Im blauen Saal Kindlier-Kongert bei freien Gintritt. — Mittmoch 144 Uhr Ceperetten-Nachmittag; es spielt bie gesamte Berglavelle. Leitung dans Zeidmann. 1. Rebrunz ber berühmte Saalfdioß-Nasslenball. (Siehe An-

geige.)

— Bosfegifcher Garten. Sonntag, ben 8. Januar, 16 und 20 Ufs. Rongerte des Sallesden Symphonie-Orchesters. Leizung Benno Bate. Ciefe Angeige.)

— Bergidente. Seute, Conntag, in beiden Salen Rünftler-Kongert. Ginteitt frei. (Siehe Angeige.)

— Bierrestaurant Nordbeutifdes Saus- (Bendels Weintiduch). Seute sowie Sonnerstag 5-Ufr-Tee (Kapelle Rohseber).

Strud und Berrag por Otto Thier beitet.
Rebeftonelle Vertring Daren Gemir Geinichen!.
Betonwertein für Beilirt Dette ariebreit, ift gelnich fiedlichen und innerhaltung. Dern Ernis Erlaftent: fin Bellebritidott: Dr. Deut Berningfer, ift Sport und ben allenanten Erft. Gebes Westing: fill Mittellenufig. Der Ber Ben. den nicht mit betringt in Erlichbeurichenb. Dr. Rive Ben. die Rit ben Annetenteil. Beut Bertier, fill Rittellenufigen. Der Bertierben ber Gefriehrung bestiehtliertung bis in beiter Gefriehren. Dir Der Bertier bei die Bertier bei bei Bertier bei der Bertier be

Sin Riesenlager

Juspenhauf bester und schönster Ware haben wir im preise stark herabgesetzt!

Wir bieten damit für den Einkauf von

Sardinen un Doban.

Salle (Saale), Leipziger Straße 87 Ritter-Haus

Dom 9 bis 23. Somuar Sardinen U. Dekorationen

Künftlergardinen / Madrasgarnituren / Stores / Space - Co.

Dekoratione Dekorationen / Madrasgarnituren / Stores / Space - Co.

eine günftige Gelegenheit/die felbst hochgestellte Erwartungen übertrifft!

Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-fabriken Georg Methner & Co.

Die schöne Selena von Damastus

Rrieg Brifden Beduinen wegen einer Englanderin

Barte, Unfang Januar

Elternfreuden auf hoher See - ein glänzendes Geschäft!

Leichenfunde in Londoner Bororten (Lelegraphifche Meinung.) London, 7. Januar.

Quebon, 7. Januar.
In ben lleinen Tümpeln und Seen in den Gondoner
Borotten find nachtinander drei Rrauenleichen gefunden
morten. Die Artminaldspiel bat unfongeriche Unterfluctungen
anzeit llt, um fo mehr, als gleichzeitig lostematische Verberfätte auf
Begitts gu vergeichnen find.

Der Sportflub als "öffentliches Mergernis"

(Zelegraphithe Melbung)

Bei feinergeit bericitet murde, hatte der auch in Deutschland befante frangolitide Schriftieller Trift an Bernard als Bröfbent eines Barifer Boerflubs vor Gerich ein Einabpunfl gu verteibigen, tag ein Sportflub Lineswegs den gutburgerichen

Spiralier der in der Ungebung des Balais des Sinaisprafitenten geiegenen Frientbulger fibre, wie durch eine Erordnung leifgefteil wurde. Trilin Vernadr tral mit viel Dumor und gut größen Elufiquen des Bubliffums und der Allider für diese Bendpunft ein. Nichtseltsivoneriger du tunnache die erfie Iniong ihr Urt.il dahin gefällt, daß der Gootstad fein dieseriens Rubrofal zu verlassen. Andeborn des Soverfluss, 8000 Franken Enzisch daßer, den Rachborn des Swertluss, 8000 Franken Enzisch gung fir de ertlitenen Störungen und die notwendig gewordenen Bauarbeiten zu gablen hat.

Mus bem wilden Ruffland

(Telegraphtiche Delbung.)

Rowns, 7. Man

Die "Arsnafa Gazeta" berichtet unter bem Titel "Das milbe Bolf von Ligiemo" von bufteren Sitten, die fich in einem Buttt bes Sowjetparadieses eingenistet haben. In den Begirten bon Ligfemo Jori ufm. an ber finnlandich:n Grenge gleichen bie Bewohner mehr Tieren als Memiden. Manner und Frauen ber-Bemogner megt Lieten als Berngen, Ranner und grauen der treiten jich bie geit mit Trinfen, mit Pfügeln . . und mit Worden. Eine gewöhnliche Schlägerei bereitei ihnen teine Freude mehr, es muß Blut fließen. Mütz ich hat nun die Milfy diesen debill ein Ende gemacht und einige Burichen, bie gahlreiche Worde auf dem Gemissen hatten, verbaffet. Bur die Morde lag nicht der geringite Beweggrund vor. Der Pauprifieter, ein gewisser Benitbitiom, erflarte denn aud, daß er und fine Befahrten nur batten. Da ber Bericht einer Mostauer tommuniftifden Beitung entstammt, mird er eber gemilbert als übertrieben fein,

Solland bom Gife befreit

(Telegraphijde De Umfterbam, 7. Januar.

Das Tauwetter hat holland innerhold von 48 Etunden vom Eise besteet hat holland innerhold von 48 Etunden vom Eise besteet. Hute mergen sonnien die ersten Polisa messen von ieb in Berkete adgeschnittenen Inselien mu kingange der Judier-Zee ohne Edwarczisstein erzei den. Die Schiffuhrt nimmt überalt üben ergel maßtigen Verlauf. Als Anticolum verbent ermöhnt zu werden, daß das Anticolum verbent ermöhnt zu werden, daß das Anticolum verbent ermöhnt zu werden, daß das kinstickamer Boistaff zu Beginn der Wochen für die eine dreiftundige Riefe nach Altmaar insolge der starten Eismassen 21 Stunden benötigt hat.

Fünf Scheunen burch Brandftiftung eingeäschert

(Relegraphijde Relbung)

gif Jan wert han der lunce Widt durch wirb der Geben um Lant daß (in berfetzeihrechning glei kreichrechning glei Reidd

Art, b interej Reichs Gebon Gebon Gebon Gebon Gebon Gebon Mebon Me

Edwerin, 7. Januar. In der medlendurgifden Stadt Brief mutden beute nacht burch ein Merch uer fini friodbeckte Zedeunen in Alde gelegt. Rach Lage der Berhältniffe fommt ebenfo wie vor einigen Wochen, wo nicht weniger als 14 Gebäude ein Raub der Jammen wurden, auch bier wieder rudofie Exambiftiung als Entichungsutlade in Brage. Aus Angt vor neuen Brandiftiungen hotten nach den ertien Branden die Bestieper der heute niedergebrannten Sch unen ihre in den Gebäuden untergebrachten landwirtschaftlichen Borrate und Geräte größtenteils forigeschafft.

Bas ein Schaltjahr toftet

Frauen fonnen am Schaittag Deiratsantrage machen. Berlin, 7. Januar.

Birlin, 7. Januar.
Fin Schaltjahr, wie es um jest beson fie di, mich manch, ich wie eige Broote der A. wieft manch, ich wie eige Broote der Aufgade, vier Gedurf zu gewort geboren jind, siehen vor der Aufgade, vier Gedurf zu fie zu ge auf ein man der Aufgade, vier Gedurf der Wonate abstend der Aufgade, vier Gedurf der Wonate abstend gedurf der Aufgade, der der Aufgade der Gedurf der Aufgade der Gedurf der

"Beiliger Bürofratius" (Zelegraphijde Reibung)

Oberhath, 7. Januar. Oberhath, 7. Januar.
Ein ifter anföffiger Landwirt, ber auch jenfeits ber öfterreidnichen Grenge einen Dof befist, fubr befer Age mit feinem
neuen Bagen von feinem oberöfterreichischen Dof nach Bomen.
Dier wurde ihm der Bagen von ben ischeolstandischen Frumagern
bes fal ag na d mt. Run fponnte ber Beuer gur Mudfabr bie
Bferde vor feinen alten Bagen und an der Grenge lonfisgierten nun die Ofterreichischen Finanger ihm ben atten
Ragen mitsem ber Berbeit Bagen mitfamt ben Bferben.

Mord im Marburger Walb

Darburg, 7. Januar. (Telegraphifche Meibung.)

Am Donnerstiga denin gragen is Une wurde die im 48. Lebens, indre itehende Frau des Arbeiters Müller aus Weidenstaufen in der Näbe der Narbeurger Helanitati ermorbet aufgefunden, Frau Müller lag neben ihrem g-jammeilen Dolg und wiese verschiedene Wunden am Kopf und anderen Körperteilen auf, die ansicheinende dem Gegenstand berrücktienen dem Edigaren mit einem harten Gegenstand berrückten. Bon dem Täter fehlt noch jegliche Spur.

Bergweiflungstat einer Mutter Relegrapgijde Reibung.

Die Esfrau John, beren Essennen eine längere Sefängnis-ftrof: in Coswig zu verbügen bat, verluchte in ihrer Berzweifung ihre bei Rinber zu erkängen. Nachbarn, benen das Cheiduei ber Kinder verdächtig erschien, gelang es, sie nach rechtzeitig abzu-ichnieben.

Celbitmord auf ben Gifenbahnidfienen (Relegraphifde Delbang

Chemnis, 7. 3a

3n Chemnth marf fich ein Bofdbriger Mann in felb-mörderischer Aleich vor einen herande au fen den Aug-der ihm den Ruff vom Relbe trennts. Der Grund zu beier Zat ift unbekannt.

52 000 Kinos in der Welt

Rach Etheung. Bafbington, 7. Januar.
Rach Ethebungen bes Deportements of Commerce in Bafbington gibt es in der Welt rund b 2000 21 chi-fpielhäusermit annähernd 21 Million en Sipplähen.

Mittelbeutscher Rundfunk.

- Wochenprogramm der "Mirag" 🖚

pom 8.—14. Januar

Leipzig Welle 365.8: Dreeben Welle 275.2.

Erthässe Beile 365,55; Dreiben Beile 275,2.

Regrindlis unde megh Firitodit; in Uhr: de Lithaltendrichten.

Sob une Sommedpreife 250 ibn übr Serfabilite, Strictung in. d. Uhr Kriftodetendrichten. Bemmed Verner Strictung frei in Lib. Uhr bis Gerfabilite, Strictung des Gerfabilites Gerfabilites Gerfabilites Gerfabilites des Gerf

135 Minocommit 12.30 Ubr Rouener strenden 13.1 Ubr Ereffen.

Sommas, S. Demmer, 1,300— Ubr: Toreffenerer auß bet Universitäte.

P. Ubr: Worgenietet. Dans Briedwooddnis. 11—13.0 Ubr:

B. Doelder: "Richellinagen und Repetationbroubent. 12—13 Ubr:

B. Doelder: "Richellinagen und Repetationbroubent. 13—13 Ubr:

Demmer 13—13.0 Ubr: Die Russinger und Repetationbroubent. 2018 Ubreitet.

13—13.0 Ubr: Dr. Russinger und Demmertalen und Danbeiter 13.0 Ubreiter.

13—13.0 Ubr: Dr. Russinger und Specialisten und Danbeiter 13.0 Ubreiter.

13—13.0 Ubr: Dr. Russinger und Specialisten und Danbeiter und Danbeiter 13.0 Ubreiter.

13—13.0 Ubr: Dr. Russinger und Breiter der 13.0 Ubreiter 13.0 Ubr: Dr. Russinger und Danbeiter 13.0 Ubr: Dr. Russinger 13.0 Ub

Menieg. § Januar: 12.55 libr: Rouener Zeitzichen. 19.15 libr: Greife. und Befreidericht. 16.20-17.55 libr: Richmittogefongerit. 18 bis 200 febr. 18.20-18.20 libr: Steinberichter Bott. 200 febr. 20

teibt Radiohaus Leipziger Turm, C. F Rittor,

Der Deutsche Rundfunk

Halles vornehmste Gaststätte

Die gute Küche

Das gepflegte Bier W. Schirmer

Der edle Wein



Provinz Sachsen und Nachbargebiete

Rechtsangleichung ber Länder

Rechtsangleichung der Länder.

8a ben Berbandlungen swissen Reich und Thüringen.
Ungefindt des gintlichen Fortgangs der Verfa ab d'un gen
des Meich bei gint un genn der Uebernahme der höuringsen
Lische des gieben der Verfa der der ihr in es
eiße an Keich fin en gmin ist er übernahme der füringischen
Löckenbesteuerweilung durch von andere wieberschreiche Berhandlungen im Gange sind. Es handelt sich hierbei um die
An gleich ung der der der her eine hierbeichen Berhandlungen im Gange sind. Es handelt sich hierbei um die
An gleich ung der der der her hierbeichen. Die Elektenhohiungen über eine Rechtsongleichung sind beshalb von beinderer
Bichtigkeit, weil aus der borauslichtig sich und in Abreit des
Bichtigkeit, weil aus der borauslichtig sich und bestehe ber
burch die Keich der icht einfach, aber gleiche Gelich gesquen
wird, der Alle der icht einfach, aber gleiche Gelich gesquen
wird, der gelich er sich einfach, aber gleich gelich geschen
wird, der Gelich er sich einfach, aber gleich gelich geschen
wird, der gelich er sich einfach, aber gleich gelich gelic

Ein Cheicheidungsgeschäft

einem m e n.

nzern rt die onfis-ælten

enen

18.00 big unt 18

mer

Derr Deift scheint ber llebergeungung au fein, daß in Anhalt an gescheben sei, wos der Einheitsbewegung dienen sann llnieces Briffens hat der Alteitebeusiche Britteheitsberband auf seiner Dezembertagung in halt nur neue Wahnubmen "gebrobert", sohern hat ich vor allem das gliet gefelt, "dangt in Angeitsgewichen der Verlieben gebruchten der Verlieben der Verlieben gebruchten der Verlieben der Verlieben gebruchten der Verlieben gebruchten der Verlieben gebruchten der Verlieben der Verlieben gebruchten der Verlieben gestellt der Verlieben geschaft gestellt ung der Verlieben der Verlieben geschaft g

Die Schriftleitung.

Flichiterben durch Frost
Dessung. Bei dem tehten straft finden frost sind
Tausende von Uniene Sechien und Schien in der Ungagend von Beinen Sechien und Schien in der Ungagend von Bestimmtelle in der Keichen in der Ungagend von Bestimmtelle in der Regel die Luftzufuhr; wo fein Schilf wähll, wird das Notz in des Assifts gestellt, um diesen Bestimmtelle und der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der Verlagen

hetra'chtlich.

Dom eigenen Wagen überjahren

Thale, 7. Januar. Auf bem geldwege zwischen Warn ite bit und Thale gingen dem 65 Jahre aften Kulfcher Balentin Srofa die Pferde plöstich durch, und ber Wagen wurde gegen eine Zelegraphen ila ung actigle ubert. Dade fiel der alte Wann aus der Schöftelle sunglüdlich beraus, daß ihm ein Jinterad des Wagens die Schaftelle in unglüdlich beraus, daß ihm ein Jinterad des Wagens die Schaftelle ein.

ymnternod den Aggans die Schädelbede gertrümmerte. Den unvorsichtigen Radfahren totgeschren

Don unvorsichtigen Radfahren totgeschren

Beskerf, 7. Januar. In gang mig til ich 26 löfer.

Be if e daden ins gane ihesse tilse Arbeite Affich 15 löfer.

Be if e daden ins gane ihesse tilse Arbeite auf ihrem Kadtrad auf der Landtrage nach Aberlie die benommen. Der eine von innen, der Pjädrige Sentis 30 den, hate mit elnem Kadtrad auf der Landtrage eine Arbeite auf der Landtrage eine Anderschaften von der Landtrage der Land

w. Wassleben. 7. Januar. (Standesamtliche Rach-richten.) In den Ekmeinden Wansleben und Ams-dorf, die den Standesamtsbezirf Bandelehn bilben, wurden im Jahre 1927 87 Kinder geboren, 44 Atanungen vorgenommen. Es flarben 38 Berjonen.

Der Thüringer Landbund warnt

Der Thieringer Landbund warnt office für die Gandburdtadt seierbert!

pp. Weimat, 7. Jannar. Der Thüring is alengte gandbund beima zeitung an wei Der geite einen Auflich mit der Ueberschrift. Wir wurnen if "Die Lage der Annbeitigd für die ist langem schweite, Wie katelitophal sie ist, zeigt sich aber ert jett mit aller Deutschleit bei die fatelitophal sie ist, zeigt sich aber ert jett mit aller Deutschleit. Die ist auf die der ert jett mit aller Deutschleit. Die fiste est auf die der ert jett mit aller Deutschleit. Die fist est au Aniang, dieste kare Erkitager Landbundburdungsingsbereit solden gestellt die der erte den Lendburten groß und siehe nach der hich met wenn den kare bei Anderen der der Andere der Andere der Andere der Andere der Andere der Andere der Leiche Landburten gestellt die der Leiche Landburten gestellt die der Leiche Leite Leiche Leite Lei

man im Neulandhaus, Eisenach.

Wenn der Glöchner schläft

Eisenberg, 7. Januar. And die Einwochnerschaft Cofe us feierte des dergangsenn Jahres lehte Stunde in alter Welse der Glocher des der der des die der Glocher des neue Jahr einfalten lollte, wentze man bergedlich eine Bierteliunde — eine halbe Einde — bis endlich eingebergte sich auf dem Beg mochten und den Glöchner in seiner Klaufe aufsuchten, um nach der Ulfache des Ausbieldens des Gestaltes auf glochen. Um das untigte man seine Glocher in seiner Klaufe aufsuchten, um nach der Ulfach den fellichen Fille auf der Glocher des Blishiebergleine, denn seine Gatis halte in der Eile den Wester zu stellen vergesen. Nun aber wurde der Willehmer der Glocher chnelliens aus den Federn gehoft, und als die Uhr Ille folgue, läutete es des neue Jahr ein

y. Gerbstebt, 7. Januar. (Reuer Gemeindemaisentat.) Das Kreidjugendamt des Mandselber Seetreises bat den Oberregierungslefteidr i. A. Ernst Schlegel von siere gum Gemeindweiserat de hieftli.
y. Gerbstedt, 7. Jan. (Stadbberordneitenstigung) sindet am Montag, 9. Januar, siatt, 11. a. mird die Besolvung der Beamten und Angeisellten neu geregelt. Verner foll wogen des Angiguises der Montagenstellen in der die Aben siedt an die die hieftge Zentralwassectung. Veschüng gefahr werden.

100 Josen Hi Franck.

AN DIE DEUTSCHE HAUSFRAU. Erzeugnisse, die sich die Gunst von Millionen Haustrauen in aller Helt erworben haben und ein Jahrhundert hindurch zu erhalten wußten, müssen gut sein. Diese Uberzeugung pflanzte sich fort von Generation zu Generation. Ihr Erfolg ist die heutige wellt umspannende Bedeutung der firma FRANCK und die große Verbreitung ihrer Erzeugnisse in allen Kulhurlandern. Es werden läglich über 120 Millionen Tassen getrunken. Aecht Franck und Rornfranck sind Qualitaismarken, die nicht übertroffen werden konnen. Das hat die Haustrau erkannt - Ihr gebührt unser Dank!

Heinrich Franck Schne Q G.m.b.H. - Ludwigsburg - Halle - Neuß

Das berlorene Baterhaus

Abfdieb im Greiger Refibengichlof.

Greig, 7. Januar. Am Cftoser v. 3. fined im Greiger Schloß Fürft Seinrich XXIV. Nouß ä. 2. als der lehte männ-liche Broß seines taufenblätrigen Sammes. Durch die Revo-tution war das bäterliche Residengschloß nebit allen anderen Greiger Schlöstern an den Staat gesallen und der Kurft hatte nur noch das Wohnecht auf Lebenszeit. Mit seinem Tode ging sous gemejen. Der große Zeil der Einfohreichaft mat direch die Jahrdundert ein mit dem Afrikenkalige berkunden und hatte Kreud und Leid allegeit herzlich mit ihm getöff, wie auch die An-gehörigen des regierenden Haufes allegeit in gleicher Weise an den Krichischen der Lambesbewohner kelinahmen.

gehörigen des regietetens generatien an den Gefchicken der Candesbewohner teilnahmen. Bas aus dem eintigen Resdensicht, werden soll, weig man noch nicht. Es simb der Kliene viele, Die Whistischen, das Schloßfür die Stadt zu erwerben, und dann darin das schon längti notwendige größere Andensu untergubringen, dürfte hich laum verwirtlichen lassen, die Elmbauten zu lösspeitig sein würzen; aber der der der der eine Gefchischen der Elike grenzende großeftlichen gate der der under der den die Kliedenschen der die Elika grenzende großeftlichen der der und Erkspieden dere aber auch als Wartt. Zunächt ichneigt der Stadt noch vollfommen.

side Gwede ober zim Strehenbon ober aber auch als Markt. Junachji ichreigt der Staat noch vollommen.

**Epidenbort, 7. Zamuar. (Vaterländischen Arauenbertein, die ill Gegen zu eine kerein, die Gegen zu eine Keiten der die Gegen der die de

Merfeburg

Sangerhaufen

— Kreisverbandstag der lämblichen Genoffenichaften. Im "Breußfichen dof" fand der Kreisberdandstag der ländliche mit Genoffenicht das fen des Arteifs Samgerbaufen statt, auf dem 23 Genoffenischaften vertreten waren. Der Bortigende god einen Bericht über den Land des Genoffenischaften wertreten waren. Der Bortigende god einen Bericht über den Land der Kenoffenischaften im Bajatte. In 33 ländlichen Genoffenischaften sind Bajatte. Im 33 ländlichen Genoffenischaften sind Bajatte. Der Lindlichen Berichten im Berichten der Genoffen der Kenter betrieten, dem 20. Juni 1927 an Einlagen BOT 100 Mart eingegoßt hatten. Der Umfahr ist nieden Jahre von 11 855 000 auf 12 14 100 Mart geltigen. Der Bert der Begogenen Redarfsartlich betrag dereits am 31. Des gember 1928 606 700 Mart. Die Giniggen im Beteinsbeggitt

— Gehofen, 7. Januar. (Unglüdsfall.) Amiseat Entitid von hier unternom eine Infpizierungsfahrt in seine Baldungen. Am Baldbaufe angelangt, stige er aus und gab vom Autischer Amveriung, die Keferd zu bewogen. Albsfild gingen die Fierde durch, und der Autischer durche ungefähr eine Stunde hölter im Baldb besinnungslos aufgefunden. Der Wagen mar getrümmert.

Turnen Spiel und Sport

Einladungs-Wetischwimmen weim Ländertampf Deutischand. Frankreich, Anlässich des erst en Schwim nur Ländertampf Deutischand. Frankreich, Winlässich der Erft en Schwim nur Ländertampf Deutischlich und der der deutschlich und deutschaften und keine Grindungs-Verfischweitigen mehr siedt. Deutisch inred und eine Grindungs-Verfischweitigen in der deutschlich und deutschlich und der der der deutschlich und deutschlin

Internationale Schwimmwettkämpfe in Berlin

300 000 Mark für die Glompischen Spiele

Och Odd Jakke fur die diffinischen Spiele
Tre Ciat des Reichsinen em minifieriums für
1928 enthält u. a. einen Betrag von 300 000 Mart gur Vorkereitung und Durchführung der deutschen Bestellung und Ausgehälber der Fielen Ampleteden 1928. Im
Jahre 1927 wurden bereits 150 000 Nart für diesen Mose bewilligt, is die das Anich als in insgefant einen Betrag von
450 000 Mart für diesen Zweed zur Beeffügung stellt.

(Rechindlide Mitteilungen.) Spiel Nr. 128 fällt aus (Plats nicht fpielfähig). Spiel Nr. 149: Pr. M. ift bauender Verein. Busch a. Biehach.

Pr. M. ift bonenber Berein.

Pu. 16.

Wiebach.

Biebach.

ihrem zubefänn an vieler Bezitatien Glichwinisse au ihrem Zubefänn an vieler Eiles aussprechen.
Die straße aus Tbeilartm semelbete Deeisversiftung durch ogenannte Götterfepie des durch die antilike Unterindung ihre dussiftlichtung gefunden. Es bat sich um Bratutphusertentungen gekandelt, die auf bie genossen eilen Sichsprechen über und die gehandelt, die auf bie genossen eilen Sichsprechen über und die ein in die ein die die eine d

Reisebüro der Halleschen Zeiti

Prospekte und nähere Ruskunft durch das Reisebüro der "Halleschen Zeitung", Leipziger Str. 61/62, Fernruf 23766

14 Tage

Engelberg

in der Schweis

1

Abfahrt von Balle . . 21.23 Ankunft in Zürich . . 13.31 Abfahrt von Fürich . 13.50

Ankunft in Engelberg 21.01

Reise kann jederzeif angefrefen werden.

Eine Winterfahrt nach ber Schweis

14 Tage

Engelberg

in der Schweiz

koften:

- 1. Bahnfahrt: Balle-Stuttgart-Schaffhausen-Bürich Engelberg-Bürich-Schaffhausen-Stuttgart-Balle (Saale)
- 2. Unterkunft und polle Derpflegung für 14 Gage einschließt. aller Grinkgelder, Kurfaxe und Steuer.

II. Klaffe 342,— RM. III. Klaffe 308,- RM.

Masken- und Theater-Kostüme :: Zeugner & Riede



Mobe brin

1928 8. Januar

Unterhaltungs-Beilage

Frau Sirta Ein Roman aus den Bergen

Ernst Zahn

Am anderen Morgen zog das Wilitär wieder ab. Das Leben berfiel wieder in seinen Alltagsgang. Fran Sixta nahm die Vorbereitungen sür den Winter an die Hand. Sie hielt eine große Wäsche, die eine volle Woche dauerte. Die Otti half. Dann suhr die Kotmundin zum Hene und Holzkauf aus. Sie sühlte sich glücklich. Arbeit war immer ihre Freude gewesen, und da sie nun von dieser in der Liebe des Wartus ausrußen konnte, blieb ihr kaum etwas zu wünschen. Und sie vergaß auch, sich weiter Gerdauten zu machen, ob die Otti bleiben oder ins Kloster zurücksen sollte. Das Wartus sie, Frau Sirta, liebte, kand außer allem Zweisel. Er war immer freundlich und rückscholl. Zuweilen weckte Glut wieder Glut. Dann flammte er aus. Im Grunde war er fühler als sie selbst, war, wie von jeher manchmal nur halbwach oder mit seinen Gedanken weit fort. Aber Frau Sirta gewöhnte sich an diese Art und sügte sich in sie. Za, sie gewann sie lieb, und es lockte sie, ihn aus seiner Zerstreutheit immer wieder zu sich und der Wirkscheit zurückzurusen. Die Otti störte sie nicht. Sie ging ihr siit und bescheiden an die Hand und war wieder, wie sie es als Leines Kind gewesen war, gut Freund mit allen im Dause. Zuweilen siel sie in findlichen llebermut zurück, necke die Kuna, die Kelknerin, oder spielte dem Pankraz einen Schabernach. Dann konnte sie lachen und höspen wie ein Tierlein, dem es wohl ist. Frau Sixta freuke sich, doch sie verlangte me nach dem Rosser, und der rubige Alltag brackte sienen Gefaber, die fiel immer mehr dabin. Gie verlangte me nach bem Rlofter, und ver ruhige Alltog brachte keinerkei Gefahr, die die Mutter wünschen ließ, sie ihr zu entrücken. Benn Wartus das groe Feuer war, an dem Frau Sizta sich wärmte, so war die Ottilie das kleine Licht, dessen Shein traulich in die Nacht leuchtet.

Die Otti vergaß die Bergangenheit. Sie glaubte bald, es sei immer so gewesen, daß sie bei der Mutter gewohnt und ihr tm Sauswesen geholsen. Satte sie ansänglich noch mit Klosiersschwesern und Mitschülerinnen in Korrespondenz gestanden, so gab sie diese allgemach auf. Das Bergangene verblaßte über der friedlich schweren. Gegenwart. Sie hatte keine Sorgen. Die Umstickt und Aufrech auf der der die Umstickt wie der der die Unstitute kein ihr nicht seine Sorgen. friedlich schöneren Gegenwart. Sie hatke keine Sorgen. Die Umischt und Tatkraft der Beutter kam ihr mehr als früher zu Bewuttstein und wecke ihre Bewunderung. Martus gegenüber fühlte sie sich zeitweise etwas besangen. Barum, wußte sie nicht, grübelte auch darüber nicht nach. Manchmal kragte sie sich, warum eigentlich die Butter diesen Mann genommen, wie alles mit ihnen gekommen sei und ob sie, die so verscheben waren, wirklich zusammenpatten. Sie kam jedoch zu keinem Ergebnis, war auch zu zugung und zu leichten Sinnes, um sich mit Gedanken zu quälen. Sie mochte Markus leiden und ließ ihn willig und froh neben die eindrucksvollere Gestalt der Mutter gestellt sein. Sie fand ihn stels freundlich, devounderte seine Reitkunst, fah ihn mit klopfendem Gerzen zu Kserde sitzen um mit dem schönen Tier, dem Sperder, zusammen einen ungevöhnlich stolzen Andlich Tier, dem Sperber, jufammen einen ungewöhnlich stolzen Anblid gewähren und war ein wenig mädchenhaft verliebt in seine weiche, Sunkle Stimme. Sie mußte ähnlich wie Frau Sixta früher, sich balb fagen, daß er aus allen den nüchternen, arbeitenden, effenden Anderen als ein Besonderer herausragte. Und es machte ihrer romantisch jungen Seele Sindruck, daß er mit seinen Gedanken immer ein wenig in ben Luften war.

Wäre Markus nicht ein Stanner und himmelsguder gewesen, so würde er vielleicht früher auf steine Zeichen von Ungebuld in seinem eigenen Innern geachtet, früher sich gefragt haben, warum ihm die krastvolle Herrin, die unermiddiche Archeiterin un Frau Sixta lieber war als das Weib, das nach Zärtlichteit suchte. Er würde bemerkt haben, daß zuweisen eine Leere in ihm war, und daß der regelmäßige Gang seines Lebens ihm zu stüht fam, daß er untvillfürlich, Träumer und Blaner, der er war, Wendungen erwartete und neue Wege suchte. Aber er hatte die Angen an den Bergen, die sich die Schneekappe schon tiefer zogen, an den Gluten der Sonnenuntergänge und den Sternen über den fahlen Firnen, an des Sperbers Ausdauer und mutigem Schrift, an der Otti schnasen Gesicht und er sant immer wieder in das Behögen zurüch daß er in Frau Sirks einen Kameraden hatte, wie man ihn besser nicht finden konnte.

So sehten sich die der Wenschen is den haß hin und her Bare Martus nicht ein Stauner und himmelsguder ge-

gegangen, bersiegte. Gs wurde stiller im Gasthaus zur Brüde. Wer jett eintehrte, das waren Arbeiter, die noch heim oder in eine neue Stellung zogen, Sändler oder Einheimische aus dem oder jenem Nachdarsdorf. Manchmal kamen alte Stammgäste, ein paar Honoratioren aus Bergmatten, die an einem Sonntag bei der Komundin ihr Kartenspiel machten. Selbst Julian Hurrer, der Talammann, stellte sich wieder ein und tat, als habe er nicht eine Zeitlang sich seindlich gezeigt, gedroht und alles Schlimme prophezeit. Sie kamen, weil Frau Syrta auf ihren Groff nichts gegeben und eden ehne sie weitergelebt hatte, sodald sie nicht mehr mit ihr hatten leben wollen. Und sie kamen, um ihre Neugier zu stillen und sich zu überzeugen, ob wirklich alles so glatt ging, wo sie erwartet hatten, daß es krumm gehen misse.

Der Talammann, der Robbart, kneiste die Anna, die Kellnerm, in den Arm und zog sie auf sein Knie; er brauchte sich der Frau Sixta seht nicht mehr in acht zu nehmen: "Gibts bald Nachskommenschaft?" wollte er wissen, und ein andermal: "Wie verträgt sich die Otti mit dem Stiefvater?"

Die Anna fonnte ihm feinen anderen Befcheid geben, als daß im Saufe Frieden sei, Familienzuwachs aber nicht in Aussicht zu stehen scheine. Der Lon, in dem sie ihm Aussunft gab, ließ ein wenig erfennen, daß sie nicht ungern weniger Günstiges berichtet

Furrer war enttäuscht, berkehrte aber mit Frau Sigla unt ber früheren Bertraulichkeit, jog auch die Otti bei Gelegenheit ins Gespräch und ließ sich sogar herab, Markus einmal zu einem Kartenspiel einzuladen, was diefer freilich, da er die Karten nicht fannte, ablehnen nufte. — Und die Bögel raufchten im Gudenfluge über die Berge. Bie

Und die Bögel rauschten im Südenstuge über die Berge. Weie Windböen rauschten sie vordei. Frau Sixta entließ die im Winter entbehrlichen Diensstoten. Die Sesen wurden angezündet.
"Ich kann es gar nicht erwarten," sagte die Otti. "Ich habe so lange keinen rechten, tiesen Winter mehr gesehen."
Und sie saß am Fenster und sah den ersten Floden zu, die der Wind gegen das Haus trieb. Das neue Klosterschulzahr hatte schon im Oktober begonnen. Und sie saß noch hier! Sie war aliestlich ich

Auch Wartus freute sich auf Sturm und Frost und Schnee. Frau Sixta legte ihm nahe, da im Winter die Säumertransporte und die Arbeit außer dem Hause überhaupt seltener wurden, sich der Buchführung anzunehmen, was er willig zusagte. Aun lonnte auch die Sefretärin über Winter entlassen werden.

Man 30g sich enger zusammen, gab sich warm, fah sich ständ-lich und lebte zusrieden.

Frau Sirta schnitt große Leinwandstüde zurecht und gab sie den Mägden, unter denen auch Ottilie faß, zur Berarbeitung zu Bett- und Rüchentudern.

"Jest follten wir Unterhaltung haben," meinte die Rellnerin

Anna, die mithalf, wenn die Wirtsstube leer stand. "Bei Musit ginge einem die Arbeit noch einmal so rasch von der Hand." Die Otti errötete. Sie sah, daß die Stirn der Mutter sich berdunkelte, und es war ihr zumut, als werde ihr selber ein Bunsch berfagt.

Frau Sizia erwiderte der Anna: "Wer sich aur Arbeit die Freude erst noch einmusizieren lassen muß, soll die Jand bavon lassen." Ihre Stimme war hart. Und die Anna hatte nicht mehr fo feite Burgel im Saufe wie fruber.

Dreigehntes Rapitel.

Das Saus zur Brude war eingeschneit. Bo im Commer ein unablaffiges Sommen und Geben bon Jugwanderen und Fuhrwerfen gewesen, war Schweigen und Ginfamfeit. Die Gebaude ber Fran Girta budten fich unter ben Flodenlaften. Bon ben Dächern hingen die Zwächten, die Schneewellen, die im Frost, während der Sturm sie von den Schindeln blies, erstarrt waren. zwischen den Sausern waren Bege geschaufelt. Mauern von Schnec engten sie ein. Tagelang hatte das Schneien und Toben gedauert. Jeht wölbte sich heißer, blaner Himmel über der



Das kleine Leben der Menschen ging unter in der gewaltigen Stille der Natur. Bom Saupthause stieg Rauch in die Luft. Benn eine Stalltur sich öffnete, schlug der Dunst der Tiere in die Ralte hmaus. Dann und wann trat die bunfle Geftalt eins Menichen in die flirrende Landichaft, bewegte fich um die Gebäude oder über die Straße hianaus pahauswärts und war wie ein nandelnder Punkt in der weißen, unendlichen Gbeme. Der Bind schien erfroren, die Wasser lagen tot unterm Eise. Kein Laut unterbrach das Schweigen des weiszummantelten Gebings.

Selfit das Exciben im Innern der Gebäulichkeiten sedigt,
Selfit das Treiben im Junern der Gebäulichkeiten schien gedämpst. Dumpf und träg standen Pferde und Rindvieh in den Etällen. Das Gesinde hockte viel herum. Seine Arbeit war in Schopf und Etuben gehannt. Marfus schrieb. Die Frauen nähten. Frau Sixth kehrte von ihren Kundgängen zu Knechten und Mägden oft und öfter zu Markus zurück, der über den Geschäftsbichern sah. Ses trieb sie immer zu ihm. Ihre Seele Selgaftsbuchern 1983. Es kried sie immer zu ihm. Ihre Seele suchte nach ihm mit einer Unermüblickfeit ohnegleichen. Wenn er gut zu ihr war — und er war es immer, wenn seine Perstreutbeit ihn nicht kühl und achtlos machte —, so kam eine weiche Kührung über sie, die ihr strenges Wesen verwamdelte und sie zum hingebenden und liebeheischenen Weite machte. Dann bestiel sie manchmal eine undestimmte Angk, ob sie ihn nicht zu sehr unwerbe und ob er ihr nicht ein wenig blind und wilkendes in die Arme gegangen sei. Unruhevoll und mit erwachender Eisersucht höhte sie nach immer neuen Vestätinungen seiner Veste. fucht frahte fie nach immer neuen Beftatigungen feiner Liebe aus.

"Ich fürchte, die wird eng hier," redete sie ihn einmal an. "Du warst so viel draußen. Du liebst die freie Natur. Und

"Du warst so viel drauhen. Du liebst die freie Natur. Und siehet nun so diele Stunden im Zimmer."
"Ich will nicht nein sagen," gab er freundlich, doch im Grunde selbst noch wunschloß zurück. "Aber wie follte ich nicht gern iun, was dir zur Hife ist?"
Sie setzte sich auf die Behne feines Armstuhls und legte die hand auf seine Schulter. Seine Antwort weckte ein frohes Scho in ihr. "Und wir sehen einander jeht oft im Tage," sagte sie. "Das ist gut. Im Sommer treibt die Arbeit das eine hierhin, das andere dorthin."
"Gepviß." aah er ihr zu. Er wich ein wenig von ihr zurück.

"Gewiß," gab er ihr zu. Er wich ein wenig von ihr zurück, aber er mutzte ihr recht geben, daß sie vislang eigentlich nicht viel toneinander gehabt. Er sagte sich, daß er schließlich Fran Sixia und nicht nur das bequeme Leben und dies Land hier oben, das nir's gesallen, sagte er.
"Wir sind so sellen allein gewesen", kagte sie wieder. "Naum je, das wir bertraulich miteinander reden."
"Run," scherzte er, "zur Racht weiß ich eine, die lange gespräckig ist." er liebte, geheiratet babe. Er ergriff ihre Sand. "So laffe ich

Sie lächelte; er nedte fie gern, daß sie sein Sinschlasen störe. Sie hatte ihn auch schon entschlummert gesunden, während sie gesmeint hatte, daß er ihr noch zuhöre. "Mit wem soll ich denn von meinen eigensten Angelegenbeiten sprechen, wenn nicht mit dir?" fragte sie mit leisem

"Natürlich," beeilte er sie zu versichern. Er liebte fie wie eine Schwester; es war ihm schredlich, ihr in irgend etwas zu miß-

Da bog fie fich mit jah aufwallender gartlichteit zu ihm nieder und fußte ihn.

Als fie dann bas Rontor verließ, war ihr Geficht gang jung und ihr Bang leicht.

und ihr Gang leicht.
Einen Tag später kam Nachricht, daß im Solkahaus, wo Vieh zur Binterung blieb und zwei Knechte hausten, der eine von diesen an einer Darmkrankheit schwer darnieder liege.
Frau Sixta machte lich sogleich auf den Beg. Ein Arzt war schwer zu beschaffen. Und ne hatte von jeher auch über das leibliche Bohl ihres Gesindes gewacht. Sie wuste besser Bescheid als mancher Doktor. Die Sache hatte Eile.

"Ich werde fpat zurudfommen," fagte fie gu Martus, als fie bon ihm verabidiebete. "Laft es die Otti wiffen."

Und mit ihren Gedanken ichon bei dem Erkrankten, fügte sie hingu: "Es ist kalt in den Kammern im Sollahaus. Und bei diesen Dingen geht es auf Leben und Tod. Will's Gott, kann ich den Jost herüberschaffen lessen."
Damit trat sie hinaus in im Schnee. Gine Magd ging

mit ibr

mit ihr.
"Gib acht auf dich," mahnte Markus.
Sie dankte mit einem Lächeln.
Als sie aber davonschritt, fiel es Markus ein, daß er selbst sie bätte begleiten sollen. Es war ihm nicht recht wohl zumut. Dann beruhigte er sich: Es mußte toch auch im Hause jemand zum Rechten sehen!

Er trat in den Hausflur zurück. Es war totenstill dadrinnen. Da fiel ihm ein, daß er einen Auftrag an die Otti hatte. Er verhielt unwillfürlich den Schritt. Sollte er gleich zu ihr hinensgehen, die mit den Mägden beim Rähen fah? Er schwaukte. Der Atem ging ihm nicht ganz frei. Dann lachte er über sich selber.

Was machte er denn für ein Aufhebens von der Sache! Er konnte doch der Otti gelegenklich Bescheid sagen. Und er war vortin mitten in einer Ausrechnung gestört worden! Entschlichen kehrte er in die Schreibstude zurück.
Er reihte Zahlen an Zahlen. Du mußt es noch der Otti sagen, ging es ihm manchmal durch den Kopf. Und sein Herzscheie mitzureden. Er fühlte es klopfen. Aber er rechnete eifzig

Auf einmal ging die Türe. Die Otti stand auf der Schwelle. "Ich suche die Rutter," sagte sie. "Die Mägde wissen nicht weiter mit der Arbeit."

"Die Mutter ift fort," antwortete Martus und erzählte, was

bergefallen war. Die Otti sögerte auf der Schwelle. Sie war überrascht und unschlüssig, was zu tun set. Und während sie noch verweilte, wußten beide nicht, was sie zueinander weiter sagen sollten. Es war, als kennten sie ohne Frau Sixta ihre Wege nicht. "Es wird wohi spät, bis sie zurücksunnt," murmelte die Otti

dann und ging. —
Merkwürdig! Die Otti über der Räharbeit und Rarlus, ber noch schrieb, bachten daran, daß es spät werden würde, bis Frau Sixta gurücklam. Bielleicht, fiel ihnen ein, würden sie am Abend ollein in der Binterwohnstube droben neben den Schlafzimmern figen muffen. Und bas bisber nie Gewefene bedeutete ihnen fo etwas wie ein Ereignis.

etwas wie ein Ereignis.

Am Abend kam die Magd zurück, die Frau Sixta begleitet batte. Es gehe ums Letzte mit dem Josk, berichtete sie. Der Mitknecht sei nach einem Dottor aus. Frau Sixta lasse sagen, daßie nicht vom Bette des Sterbenden weg könne.

Da setzten sich Narkus und die Otti, die so lange gewartet hatten, mit den Dienstödeten zu Lisch. Markus nahm den Plack Frau Sixtas zu Händern desselben ein. Er wußte sich die Haltung zu geben, die ihm anstand. Der Otti nickte er daterlief zu, als sie sich neben ihm niederließ. Aber es war ihm sonderbax, daß sie sich neben ihm niederließ. Aber es war ihm sonderbax, daß sie sich neben ihm niederließ. Aber es war ihm sonderbax, daß sie dawar und Frau Sixta nicht, es war, als habe sich in seinem Leben etwas gewendet. Es schien ihm. als hätten die Frau Sixta sich benehmen, insbesondere, wie die Otti und er ohne Frau Sixta sich dannen, insbesondere, wie die Otti und er ohne Frau Sixta sich dannen, insbesondere, wie die Otti und er wine fran Sizta sich zusammen stellen wurden. Und doch von weiß Gott nichts Ungewöhnliches, nichts Großes geschehen. Ein Alltagszufall nur war eingetreten, wie er morgen oder übermorgen wieder sich ereignen konnte und wie er chen vorfan, wenn eine Bitwe mit Rindern einen zweiten Mann nahm. Er brachte eine Wilme mit Kindern einen zweiten Manin nahm. Er brackte es aber fertig, ganz unbefangen zu sein. Er sprach laut mit der Otti von der Wöglichfeit einer Wiedergenesung des tranzen Knechtes. Die Dienstdoten mischen sich ins Gespräch. Die Unterhaltung wurde allgemein. Unfängliche Hemmungen verloren sich züglich. Die Orti hatte helle, vergnügte Angen. Wie wohl Wartus den Weister zu machen verstand, dachte sie, und sührte sich geborgen unter seiner Führung, fast wie wenn die Mittee regierte regierte.

Rach Lijch machte Markus wie jeden Abend noch die Runde burch die Stalle.

Die Otti zögerte. Sie schwankte, ob sie in der Birtsstude bleiben oder sich ins gemeinsame Bohnzimmer hinausbegeben sollte. Aber in jener saßen ein paar laute Nebernächtler, deren Anzüglichkeiten sie sich nicht aussehen mochte. So begab sie sich nach oben, nahm wie jeden Abend eine Handurbeit und sehte sich an ihren Blad am großen, grünen Kachelosen. Die Lampe brannte an der Dede. Die Fenster waren so dicht vereift, daß die Frost-blumen wie weißes Spikenwert in die Stude leuchteten. In ein-zelnen Scheiben brannte das weiße Mondlicht, und sie glitzerten blumen wie weißes Spikenwert in die Stube leuchteten. In einzelnen Scheiben brannte das weiße Mondlicht, und sie gliserten wie kleine Gleischer. Es war sehr schulcht, und sie gliserten wie kleine Gleischer. Es war sehr still. Die Otti fragte sich, ob sie hier nun allein bleiben oder ob auch — Markus kommen werde wie sonst. Im Gegensah zu heute nachmittag schien ühr dieses Kommen ja eigentlich natürlich. Ihr Spez klopste nicht schneller. Ihre Gedanken glitten von Markus ab und zur Mutter hinaus. Die Arbeit, die sie in dänden hatte, eine Stiderei, war sür Frau Sixta bestimmt. Kun sah sie allein im todeinsamen Sollahause, die Kutter, dachte sie. Bei einem Sterbenden, vielleicht bei einem Toten! Nie hatte sie Tuhel Alles, was im Brüdegut geschah, ging gleichsam durch ihre Hände. Welch eine seltene Frau sie war! Siene Kutter nicht nur hier, sondern allen hier oden! Auch — auch zu Narkus! Seltsam! Es war wirklich oft, als sei war! Siene Autter nicht nur hier, sondern allen hier oden! Auch — auch zu Karkus! Seltsam! Es war wirklich oft, als seiz immer aus den Lisch sir Kann. Und Markus — hm — dort lagen die neuen Beitungen sür ihn dereit. Die Kellnerin Anna legte sie immer aus den Tisch sir ihn, und er verlor sich seweilen so sehr sich sin, nenn er hinter sein Tageblatt somme Sente — zögerte er zu kommen, vielleicht, weil er noch zu hun hatte. Bielleicht aber — ging er auch gleich in die Schlasstude kommen werde oder nicht, fing an, sie plöhlich starter zu beschäftigen. Als sie unten eine Tür gehen hörte, lausche sie erregt. Ihrer es kan niemand. Es wäre aber doch nicht schaft, überlegte sie weiter, wenn Markus zu Bett ginge, ohne ihr gute Racht zu wünsschen. Sein Bild traf schäfter vor ihre Seele. (Fortfebung folgt.)

Absonderliche Sochzeiten

Bon Dr. H. Soldenhoff-Bien

Gine Hochzeit bietet im allgemeinen nichts Werkwürdiges. Es gibt bennoch zahlreiche Fälle, die durch ihre Eigenarten auf-fallen; von diesen mögen hier einige wiedergegebn werden.

fallen; von diesen mögen dier einige wiedergegebn werden.

Riemand wird jugendliche Uebereilung jenem Bräutigam borwersen, der dor einigen Jahren in Bertspire als Oreiundachtziglähriger gum Altar schritt mit einer Braut, die nur zwei Jahr jünger war. Bon den Brautjungsern war keine unter siebenzig Jahre alt; sechs Enkelinnen des Bräutigams streuten Blumen, während vier Enkelinnen der Braut ein Hochzeitslied sangen. Diese Dochzeit wird übrigens noch in den Schaften gestellt durch eine andere zwischen einem Andrew Rellis und Eitsabeth Cassell in Doward Cith (Wichigan) geschlossen, woder "er" 92. "sie" dagegen erst 83 Lebensjahre zähliet; das Kaar hatte die seltene Freude, 43 Urenkellinder als Festseilnehmer begr zen zu können. Doch auch dies Ereignis ist noch sein Resord; den galt vielmehr ein Kaar in Kenzance mit 96 Jahren für die Fran und 86 Jahren für den "jungen" Semannn.

Frau und 86 Jahren für den "jungen" Shemann.

Die modernste Art der Trauung ist die in einem Flugzeug. In Amerika kennt man bereits mehrere derartige Fälle, aber auch in Deutschland will man nicht zurückstehen: die Trauung im Flugzeug. In Teutschland will man nicht zurückstehen: die Trauung im Flugzeug. das während der Borname der seierlichen Sandelung über Berlin kreiste. durchte allgemein bekannt sein. Doch gibt es auf diesem Gediet noch ganz andere Absonderlickeiten. In Bostion wurde zu Beginn dieses Jahrhunderts eine mutige junge Dame, Charlotte Wider, mit einem gewissen Arthur Standbrassin im ... Löwenkösig getraut. Der Brautmarsch aus Kohengrin wurde dom Gebrill der Kömen und dem Knallen der Beistige des Tierbändigers überbint. Die Trauzeugen, die vorsichtigerweise außerhalb des Käfigs geblieben waren, stimmten darin überein, daß die Braut die Einzige gewesen sei, die während der ganzen Dauer der Zeremonie ihre Kalsblütigkeit bewahrte — was als bedenkliches Borzeichen für den jungen Esemann gesten kann. Da ist eine Trauung in der Oper schoon vorzuziehen.

Da ift eine Trauung in ber Oper schon borzugiehen. Eine folde fand auf der Buhne der Großen Oper in Rewark fatt. Die Braut war eine junge Schauspielerin, die sich auf einer statt. Die Graut war eine junge Schauspielerin, die sich auf einer Gastspielerise durch die Vereinigten Staaten besand; als Brautziungfern datte sie sich die Damen vom Thor ausgesucht. Während in diesem Falle eine Zeit gewählt war, wo nicht gespielt wurde, verlegte ein anderes Kaar in Alanta seine Trauung gleichfalls auf die Bisne, aber während der Aufführung einer Operette. Da die Wissen, aber während der Aufführung einer Operette. Da die Absicht docher bekannt geworden war, war der Juschauerraum natürlich überfüllt. Daß man obendrein erhöhte Eintrittspreise verlangt hatte, versieht sich in Amerist von selbst.

An Cleveland lieh sich ein Raar im Schausen ther einer

In Eleveland ließ sich ein Paar im Schaufen ster einer Möbelhandlung ehelich berbinden, inmitten von Möbeln, Teppichen, Tapeten und anderen zum Hausstand gehörigen Gegenständen. Den Bogel schossen aum Hausstand gehörigen Gegenständen. Den Bogel schossen sohn Miß Grace Mullerh und Mr. Nelson Shannon in St. Louis ab, die sich auf einem im Betrieb befindlichen — Karusssel trauen ließen. Ob sie das als Sinnbild übrer Ehe aufsahten, oder ob sie vielleicht schreibe Künstler waren, ist nicht bekannt.

fahrende Künftler waren, ist nicht bekannt.
In London sand eine Trauung zunächst wie siblich in der Kirche statt; dann aber begab sich die ganze hochzeitsgesellschaft zur Einnahme des hochzeitsmahls in das Schaufe en ster eines nahe gelegenen Geschäfts. Zwanzigtausend Ausgauer, die in Reihen an dem Fenster vorbeizogen, waren Augenzeugen dieser eigenartigen Feier. Wenn der Britzer des Geschäfts damit eine zugkräftige Rellame machen wollte, so hat er seinen Lwedzelgedenfalls erreicht. In Winsteh in Connecticut bezahlten mehrere hundert Personen je einen halben Dollar, um der Trauung von George Bagha und Elisabeth Dallack deizuwohnen. Bor der Zeremonie sochten drei berbeitartete und drei und verkeitatete Fraunde und Freundinnen des Brautvaares erst eine lebbatte Rede sich lacht über die Vors- und Kachteile der Ghe aus, bei der die Berheirateten wohl den Sieg davon getragen haben müssen, denn die She wurde am Ende doch geschössen.

baben müssen, denn die Se wurde am Sude doch geschlossen.

Wer einmal getraut werden will, lätzt sich ja auch durch nichts mehr abschrecken. So sand ein junges Vaar, das in Strood getraut werden sollte, bei der Ankunft die Kirche in Flammen. Draut und Bräutigam, offenbar gewohnt, einen einmal gesaften Entschluß auch durchzusübiren, wollten von einem Aufschub nichts wissen, so des Vasssers, den kienen einmal gesaften Entschluß auch durchzusübiren, wollten von einem Aufschub nichts wissen, so des Vasssers und dem Knattern der Flammen, dem Zichen des Bassers und dem Stampfen der Fenerspriede vollzogen wurde. — Erwähnungswert ist auch jener junge Australier der sich au Pferde trauen lassen wollte; im entscheidenden Augenblick schaute jedoch das Berd und ging mit dem Reiter durch, der schließlich in einem Graben landete, wo seine erzentrische Raune etwas abgekühlt wurde. — In Vennspludnien erschien ein offenbar sehr häuslich beranlagtes Kaar im Schlafanzu g zur Trauung, in Dorsehillt, während die Brant ein Halsband aus Bärenzöhnen trug. Ein anderer Bräutigam hatte die Hochzeit wohl mit einem Maskenball verwechselt, oder er hatte sich gegen alle Eventualis

Mien wappnen wollen, benn er kam in einer sehr soliden eitsernen Rüstung, während die zufünstige Gattin in der Tracht
einer Zeitgenossin der Königin Elisabeth erschien.
Erimert sei bei dieser Gelegenheit an einen früheren Borfall
Mukland; dort hatte ein Killionär, der offender keine besonders erfreulichen Ersahrungen in der Sie gemacht hatte,
in seinem Testament bestimmt, daß sein Sohn dei der Trauung in Sadleinen gelleidet sein und Asche aufs
haupt streuen müsse, falls er nicht enterdt werden wolle. In der Tat fand die Trauung auch in "Sad und Asche statt.
Ein Dockseitsaug mit Auto ist beute eine anns gewöhnliche

Daupt streuen musse, falls er nicht enterdi werden wolle. In der Tat fand die Tranung auch in "Sad und Asche" statt.

Gin Hockzeitszug mit Anto ist heute eine ganz gewöhnliche Erscheinung. Aber eine Tranung in einem offenen, in baller statt besindlichen Krastwagen ist schon weniger alltäglich. Auch diese sonderbare Feier nahm ein unerwünsichtes Ende. Der Fahre, der seine wohl noch nicht erlebt hatte, war bezweissischerweise neugierig, zu wissen, was hinter seinem Rücken der sich ging — bei einem Krastwagensstührer übrigens eine durchaus zu mishtligende Eigenschaft. Die Folge war, daß eine durchaus zu mishtligende Eigenschaft. Die Folge war, abs er nicht aufs Steuer achtete, der Wagen gegen einen Baum suhr nuh das exentrische Kaar samt dem Geistsichsen und den Zeugen in einen Graben gerieten. Wahrschiedig ist die Ehrschließung dann auf setzem Grund und Roden zu Ende geführt worden.

Für die Fahrt zur Kirche sind übrigens schon alle nüglichen Schrzeuge gedraucht — dis zum hand auf einem Bauf und zur Schrzeuge gedraucht — dis zum hand wa gen und zur Schrzeuge gedraucht — die zum han denem Dorf in der Erzsschagen, die don einer Loso mobile gezogen wurden. In Koelederg in Belgien erschien das Brauthaar samt Zeugen und Gästen in einem großen M de Vandgauft der was der Mach auf Schelzen ist man schon zur Kriche gegangen. — In Huntingdon in Birginien beiratete ein Mann zum sünsten wier die Latssache, das es die letze von fünf Schwestern war, die er zum Altar sühre, nachdem er bereits mit den übrigen bier verbeitatet gewesen war, die din gede zwei Kinder geschent haten.

Das längte Arautvager, den der nicht der wird die sieden ein Kinder geschent haten. jede zwei Kinder geschenkt hatten.

Das längste Brauthaar, von dem berichtet wird, bilden ein gewisser Martin Bates in Kentuch und Wis Anna Swan, die zusammen rund vierundhalb Meter lang waren; wenn sie sich gegenseitig von oben dis unten andlicken, konnten sie auf sich jelbst das Lied beziehen: "O lied", so lang du lieden kaunst. "

Aurioje Geschichten

Die galanten Gefdworenen.

Gine Sidung des Kariser Schwurgerichts: Bor dem Richter hat ein Zolldeamter mit seiner Frau Platz genommen; die Anslage wirst ihm vor, im Dienst Juwelen im Werte von 370 000 Kramlen unterschlagen zu haben. Der Uebeltäter gesteht seine Schuld ohne weiteres ein; er mußte stehlen, sagt er, weil in der ihm anvertrauten Kasse einer Beamtenvereinigung ein Fehlbetrag entstanden war. Dann schwört er, daß seine Frau unschuldig sei, denn er habe den gestohlenen Schmud als von einem Freund zur Aussendung übergeben bezeichnet. Dier bricht die Krau in Tränen aus, ruft "Mutter, Mutter!" und fällt prompt in Ohnmacht. Die Rede des Staatsanwalts fällt daraussin mit mitsuckte Tränen aus, ruft "Mutter, Mutter!" und fällt prompt in Ohnmacht. Die Nede des Staatsanwalts fällt daraufhin auf unfruchtsaren Boden, die Berteidiger brauchen nach der rührenden Szene nur ein Nebriges zu tun. Im Bublitum wischt nan sich die Aränen und die Geschworenen erklären die Angeklagten nach kurzer Beratung für nichtschuldig. Diese kottbare Fran sollte sich der Film nicht entgehen lassen; wenn sie schon die strengen Geschworenen rührt, welche Erfolge nurf sie dann erst beim dankbaren Kinspublikum haben! Vielleicht känze so die Jolleberwaltung zu ihren 370 000 Franken.

Ruriofitäten an Dentmalern.

Kuriositäten an Denkmälern.

Man darf im allgemeinen annehmen, daß öffentliche Denkmäler in der Wiedengabe der verförperten Versonen peinlich genau und auch in Rebensaber viel häufiger als man glaubt fleine Hellen dich ein schafter Beodachter viel häufiger als man glaubt fleine Hellen, daufig aber direkt komisch Menge gar nicht auffallen, häufig aber direkt komisch Melien. Mellein die Londoner Denkmäler liesern eine gange Neiche Veispelet. — So steht in der Nähe der Börse ein Denkmal des Herzogs von Wellungton, leider ohne Siefel und Sporen, so daß man annehmen ungdaß er denernd in Strümpfen zu stehen gezwungen war. Sein Pferd trägt wohl einen Sattel, der Sattelgurt, ohne den es doch nicht gut geht, ist indessen der hat das gleiche Miggeschie gehabt.

Bor Westminister dall steht eins der besten Denkmäler Cronwells, das England aufzuweisen hat. Der große Staatsmann ist zwar gestiefelt und gesport, aber leider hat der Kinstler ihm die Sporen berkehrt berum angelegt. — In Whitekall keht eine Statte des achten berzogs von Devonstüre, der kant ker Kinstler ihm die Sporen berkehrt berum angelegt. — In Whitekall keht eine Statte des achten berzogs von Devonstüre, der das Band des Hosposphandordens über der rechten Schulter trägt, statt, wie es sich gehört. über der linken . . . ein Fehler, den unter Fausenden aber wohl kann einer heraussinden dürfte.

Was die Mode bringt

Generalbrobe jur Kahrt in ben Guben

Den meiften Menichen würde es wahrscheinlich genügen wenn sich bie derrschaft des Winters auf drei Manate beauf drei ichränkte. Leiber ift bas nun nicht gu anbern, und nun nicht zu andern, und wir müssen uns damit ab-finden, daß wir mindestens fünf Monate im Jahr die Sonne kaum zu sehen be-konnnen. Nun, wenn sie nicht zum Menschen kommt, dann kommt der Mensch eben zu ihr: listig fürzt er sich den Winter und fährt in jene glüdlicheren Wegenden, wo die große Lebens-fpenderin ichon gang spenderin schon gang frühlungsmäßig lacht. Daß dagu für unsere Damenwelt auch entsprechende Bodettenvordereitungen gehören, ist klar! Aber es ist noch eine ganze Beile bis zum Augen-klik me der eilende Aug blid, wo ber eilende Bug uns entführen wird — follen unfere Schätze wirt. lich so lange im bunklen Schrank trauern? Biel-leicht — wer kann das in unserer Zeit wissen, wo selbst das Wetter sich nicht nach bem Ralender richtet — überlegt fich's Frau Sonne und schiett richtet — überlegt fich's Frau Sonne und ichidt uns mitten im Binter mal ein paar Tage Bor-fchuß? Ober irgend eine geheinnisvolle Luftftrömung schickt und einen borzeitigen warmen Gruf auch das ift schon borgefommen!

Duß Daß wir in folden Mugentriden begeiftert ben Belgmantel

Augenkiicken begetifert den dicken weben bicken weben. Dicken weben. Dicken und uns ohne feine Laften und uns ohne feine Laft im Freien ergehen, ist begreiflich. Man liebt doch nun einmal die Abwechfung und hat da die allerschönste Gelegenheit, sich in den neuen Mantel "einzufühlen". Er ist natürlich immer noch aus so starten Kasha, daß man sich nicht der einer Erfaltung zu sürchten braucht! Und er ist im Schnitt eine meisterliche Mischung den Schlichkeit: der herrenulster mit seiner geraden Linic hat hier Pate gestanden; nur daß daß Nevers in Rücklicht auf den Schluß auf einen Knopf entsprechend tieser endet. Zeht aber seht das weiblich schien knopf entsprechend tieser endet. Zeht aber setzt das weiblich schien undern sie solgt der durch das Nevers gegebenen Richtung und versäuft weiter schräg. Das bedingt solgerichtig, daß auch der untere Kand des Mantels nicht wagerecht, sondern sichtung und versäuft weiter schräg. Das bedingt solgerichtig, daß auch der untere Kand des Mantels nicht wagerecht, sondern schlug auch beim Mantel Eingang gefunden! (a) Damit ist sie aber keineswegs Geseh für alle Mäntel geworden! Man sann eben so gut — wieder dom Unterschnitt des Herrn ausgesend — die Linie von obersten der den Schruben der Knüdzse die entrecht nach unten geben lassen nicht zurück: sie geht sogen nuch weiter nach unten geben lassen nicht zurück: sie geht sogen noch weiter und setzt derdings Berzicht auf die kon weit die notwendige Weite dauen nicht zurück: sie geht sogen weit den Das bedrutet allerdings Berzicht auf die Kaschung weit eine Gürtel eingefangen werden. Man sehr Ausgerechten Effett des Gürtels neben den sentren Mantelsteils in zweit tiese Allen eingelegt ist, die, begleitet von schmalen Biesen, unter dem Gürtel eingefangen werden. Man sehr also den wagerechten Effett des Gürtels neben den sentrechten dieser Biesen, unter dem Gürtel eingefangen werden. Man sehr diese den wagerechten Effett des Gürtels neben den sentrechten dieser diese den diesen diesen des seite



C.7923 C. 7886 C.7889.

Rinie nicht zu stören. (c) Ganz Mutige spazieren an solchen unberhofsten Sonnentagen sogar im Kostüm und geben uns dadurch zur Fetstellung Gelegenheit, daß das "englische" Kostüm nichts an Beliebtheit verloren hat. Die mittellange Jade und der genade Rod mit den seitlich eingelegten Falten sind gebseben wie das Material, englisch gemusterter Wollstoff. Rur hat man zur Mowechslung die Jade durch Abnäher, die über die Mitte der Schulter nach unten gehen und in Taillenhöhe umbiegen und durch Patten, auf denen die Taschen ausgesetzt sind, belebt. (b) Man geht aber auch neue Wege und bringt in die ruhige Geschlossensche Kostüms originelle Effette. Man währt dazu gern einrethige Kormen, weil die ruhige Linie des Knoppiereds der zweireihigen Form solche Effette nicht auftommen lätzt. Aber bei der einreihigen Jade hat man genügend Gelegenheit, eine Oreieds geschnittene Knopppatten ausspringt, um sich weiter die Dreieds geschnittene Knopppatten ausspringt, um sich weiter die zum Jadenrand und auf dem Rod die zum Beginn der beiberseitsgen eingelegten Kalten sortzusehen, (d). Zu allen Modellen sind Lyonschnist der Schnitte au Sen absehilbeten Modellen sind Lyonschniste erhältlich.

Bergeichnis ber Schnitte gut ben abgebilbeten Dobellen:

- C 7924 Großer Schnitt erhältlich in Größe 46 C 7923 Großer Schnitt erhältlich in Größe 46 C 7886 Großer Schnitt erhältlich in Größe 44 C 7889 Großer Schnitt erhältlich in Größe 44 und 48.

la

rte

ter nd Bater

ert

Sien

ichlen

och, 11. 3 aufe": Ber er "Ergelt Kriege". S Darauf Jah

ngen m

bis 11.-

DIS 11.-

be-Zigat

a. d. H.

geschäftsstellen!eiter

De eutende Betten - spestal -fabrit jucht Gefdirrführer den od. Bar'erre Lanerrau ne

Berfreter

.....

Junger Mann

für Büro sesucht. Herren au dem Fach oder Landwirtschaft be-

Joseph Frank, Halle a. S. Fernruf 26 422 Delitzscher Str. 89

ertrete

ahrungsmittelbranche für einen erste m Konjum-Maikenariikel bet hober son jourt geluch. Es woller voer Hirmen, die bestens einge jab, kurge Ungaben über ihre Züligkeit ein johen au 12 Bussen, Nahrungsmittelfebrik Nambury ID.

Vertreter
mt naareistig beften
Gestbungen aur Gr.
invinfise und ben Touwen
toldinseden galle' und
Ungebung von ihteraben
Unternehmen ber Gunmi und kie ihtender gegen
angemeinen Provision desucht.

Ueberieekaufmann mit befter Empiehling ,andt

Cellhaber

und Import mit ca. 10000 Mt. Girls
Pittennist rich nötig. G. fl. auführt.
nuter & S. 0848 a,b wierchaftest. b. &

Kaufm. Cehrling

teliculivilda, mögl. Setundaleife, für 10 und Lager eines techn. und Auto-daites v. l. April geluch: Angeb. m Lameabigr unt, J. K. 180 an Hube 1-dant Ann Exp., Schwerichteitr. 1 gen- Sude gum 1. fipril an

irticafts. genilien Geidirt führer. ein Befpann fiber und fich feine und fich teine ideut, bei ta den S. Linnarz. and Peter.

irt a. 201.88 Empreble: Rnechte, Burichen u. Sausmädchen. Soher enver dienft

Louise Schmilgun, verw. Bärwinkei, gemerbomößige dießen-temutiferin Mesfe-onuges fest, 165, 11-genruf :88 28. enterte Beamte te iner urm Bertauf einer Be Bertaufeiner Be b, bie Induficie u

genicht. Bundcht kurge schriftliche Bewerdung erbeten. Sallesche Settung, Leipziger Str. 61/62, Bertamit 1 Dr. r.

VERWALTER.

Geldverkehr

Walter Klingebiel, Gutahof Oßmann-tedt ber Welman

Ofter. Sutobet. John, 28 Jahre att acht jum 1. Februa b. fpater Giell. al

Beamter Pringipale.

in ebote erb. un 6. 9. 9844 n bie Beidaireft biefer Beitung.

Mandwirt. Beidatigun 1.

Stellung

Seirat

Heiraten? Alwin Jantsch, Butsb i., Retufuge bet Retor utg inwandfrei und ut diskret wi d blem des Sici re überali verbreite;
a Isation. Großolge! Ein Gesucter 400 reiche Anse
tel sonderabt, für
heiraten. Bundes
vift 20 gegen Eindung von 89 Pt.

Der Bund"
Trag Kint, Ffnanse ig. Mädden

finbet gum 1. Marg of 1. april St. Hung. 3 olde mit guren u. lar jabrin Beugniffen mot

Madchen

n bie Bondwirtschaft.
as meilen fann.
Arnold,
Gregt Ranna.
Gerucht aum 1. gebe.
aubeies, tichinges

Alleinmädden

für alle tiebeiten in 2. Berjonen - Dauebalt ein igiliglich freinere Rab arb eiten incht jum 18 b R. ober ipateitens 1. gebr. Frau Regierum Sbautat

Jordan

Stubenmädden

Obersch weiger
Gadie), 48 3. at. mit
brei dividriditigen Rindern tub., fanbere Beute.
iuch für balb do., iphree
Bauerftell., gleich melder
Größe. Bir 26 tahre im
Retufe. wordber befte

rau Su spes. Müller Begen Ber beiratung meines Frauleine 1. de d jum 1 teip. 18. Bibr in richtiges 17 Zertra e Kiel-E'nage

DOET MAMICA MAN SOUTH AND SOUTH AND SOUTH AND SOUTH AND SOUTH MAN SOUTH AND Birnaansiraniein Bermietungen betbittaung.
211 A Linnarz,
betgich bet Bothen
(Bet. Galle). Kleinwohnungen

(Ecke Arti-lerie- und Beesener Straße) zum 1. April 1928 zu vermieten. Näheres im Büro Kefersteinstr. 2. Kleinwohnungs jau Halle A. G.

Bimmer (eleftr. 8icht) infort gu permieten. Mahalter-ftrage 6, ill. L.

2 tei m. mobl. 3immer

3immer ene Riide, an gebilb., fitutertes Chevaar Pinber au permieren.

in gutem haufe an ac toliben beiin obit Dan au nermieten. Thomaffusitr. 50 II.

Mietgefuche

Reinemadeltau Bejdlugnahmeirere Wohnung it Mirwad and Sonne bon 2 bis 3 3immern war in 19 and 19 and

Wer giut von feiner

Stubenmähden wohnung 2-4 3immet bl. Spanst ober ubstr. glub 1 2011 et mit etterlidem gründt. Demagna: Guis beson möstigh 1-2 lete mit etterlidem sich ubstragen Beberg bei Bernie Gründt, beitre Bernie Gründt, beitre Bernie Gründt, beitre Gründten beitre G

10.3immer. Jimmer ZIMMER in halle gofunt. Jable bis 200 R. jahr-id. Biete am Abein: für ja. Raufmann mit vi ller Benfton für fofort ob. r. 16. gefucht. (Mah Lalbarger Entm.) G. O., Linder ftr. 67, l. Jimmer.

4.3immer.

wohnung 200 M. jährlid.) ngeb. u. C. G. 9451 bie Geidnite it. b. 819. Berpachtungen Steat+beamter m

Ritterauts. verpachtung. Wohnung

Wiese

Berkanfe

Ein amittenhäufer Bohnhanier

1 Sadmaidine

22 000 R.M. 30 billigen ginien auf Sandwirtichaften ober Stabtgrundftude gu erigeben. Bentit er perce en. Anoebo eunter C. D. 1850 an bie Beichafisftelle o gig.

Erststelliges Hypothekengeld .

95%, Auszah'ung, 8%, Zinsen bei stäutscher Objekten, bei landwirtschaftliches Betrieber 6%, Unkosten entstriben nicht. Anfragen aind unter C. R. 9353 an die Gesc ätts-stelle dieser Zeitung zu richten.

8. 7% Hypotheken Kapital

sofort auszahlbare Insti-tutsgelder zur Verfügung.

B. J. Baer, Bankgeschäft, Halle a. S.

1000 1500 Ltr. Vollmilch

auererhitzte und tiefgekühlte, abzugeben O ferten erbeten unter S. 167 22 an das See-Suser Wochenblatt, Sechausen i. Altmark.

Auswarderung

1 - 5:00 9 D. Mng.

a Schreibm :schine

D menrad, eichene Stühle, Rugbaumtifc, Liegeftubl, Kinderkorb m. Stand

2 Süchse

2 Süchse Billad, 4- u. Sjähig Reinh. Elste,

Demits et Ducheln. Wringmaschine

Wringmaschine

Otto Sparmanr Bernruf 26604

Zuakronen mit Gerbenichtem pon 87 - M. an auch Letigabiung Q. Brose, gr. Sa nobe rgs



Bayrische Zugochsen, ostpreussische Kühe, Herdbuchbullen Färsen.

preiswert zur Auswahl.

Joseph Frank, Halle (Saale) Deitzscher Straße 89. - Fernruf 26422.

Bolfteiner und Edwebifche Ackerpferde.

M. Grunsfeld vorm. Gebr. Grunsfeld Dalle (Saale), Dinanberfitage 22. gernigt 216 9. 65/





Ritter-Flügel

erfreut jedes musikalische Ohr.

// Undbertroffen in Tonfülle. //
Aeußerst bitlig. // Kleine Raten.

Piano-Ritter

Flügel- und Piano - Fabrik Lelpziger Straße 78.

Befanntmachung!

Am Schwarzen Brett im Bagegebaut Martivlag 24 befindet fich eine Befann nachung beitriffen die idemiliche ibe tellung eines ibiuchlinien- und bobe lanes für eine neue Straße zwiich ingerweg und Rüchenberg. Dalle, ben 31. Degember 1927.

Der Maniftrat Rus verichiebenen Zeitungen

Das Bergleichberfahren jur Abvenbung es Ronturfe Ber bes Bernogen bet feinem hanbelspefeildent Gang u. guid Druderel in hall (Coale). Bull-fitebod virtuge 2-6, ih bet Driktigung bes an-enammenen Bergleich unfgleboben berben. Das Emisgericht in galle.

Bernleigert birth am 14. Januar 1923, 10 lbr. btr. Vereberding 13. Januar 1923, 10 lbr. btr. Vereberding 13. Januar cd. bte Orfquag Ortiner Greek 200301 in Dennis Ambabat, Bottle und Captur of the Company of the Comp

Oeffentliche Aufforderung
aut Wilcterung ber Labnifteurodungsbelege
A. Mitteleung ber Labnifteurodungsbelege
A. Wilcterung ber Einfamm.

Ber Archeitenghner, für ben im Kelenber
igder 1927 dere mofenne fender Teiles besfellen
ber Steueradgung vom Andeitslohn durch Ber
eindung um Einfammentnermarder entrichte morben ift, bot ipsteffens bis aum
bie bagu gehörigen ordnungsmäßig ausgefüllten Einfagebogen mit den einwerfüller ber
Eineuermarten an des Finangamt abgulieferen.
Arbeitenbener, für bie möhren bes gangen
Jahres ber Steueradgung durch Berachführung
unterfehren ihr Scheiterung von Lieber
tendung durch ber Steuerfarte

Much perfentlich Milieferung der Lieber
tendung durch be Steuerfarte

Dabei hot der Arbeitnehmer auf der
Bettel anaugeben:

a) bie Behörbe, bie ist einertarte 1928

Bettelerante 1927 der einem angebeftelen

Dabei hat ber Atheitmehmer auf der Getuerlarte 1927 ober einem angehistlen Zettel angugehen:
a) bie Estörbe, die die Gemerkarte 1928 ausgestellt hat, und die Ammere dieser Einematate;
b) seinen Wohnstellt der Willesteung.
III. Wo erfolgt die Willesteung erfolgt an das Fidingkrung.
III. Wo erfolgt die Willesteung erfolgt an das Fidingkrung, ind bestie Vergeit der Erbeitrehmer zur Leit der Willesteung erfolgt an das Fidingkrung einem Wohnstellt geben Weblichen und erfolgt der Vergeitrehmer zur Leit der Leite in in das die die der Leite der Vergeitrehmer zur Angeben der Vergeitrehmer der Weltieferung einem Wohnstellt geben der Vergeitrehmer der Vollesteung der Vergeitrehmer der Vergeitrehme

räumen burch Aushang öffentlich befannt zu mochen, auch venn ist für ihren Betteieb ber Steuerobzug im Hebetweilungsberfehren abithen.

B. Einreichung von Lohnsteuerliberweilungsberichen abithen.

Rach Reignabe ber Verendennt und Berteitschen Auf Reignabe ber Vereinberund und Auftrecken der Vereinbert der Vereinber der Vereinbert der Vereinber der Vereinbert der Vereinber der Verein der Vereinber der Verein der Vereinber der V

Tisch- u. Bett-Wäsche zu Ausverkaufs-Preisen

im Inventur-Verkauf

A. Huth&Co. Marktpiatz 21

Statt Karten

Gertrud Gerhardt Erich Hick Derlobte

Bitterfeld Walter-Rathenaustr. 66

Halle (Saale) Rest. Vaterland Geiststr. 5

Für die anläßlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche danken herzlichst

Paul Kersten u. Frau Marta geb. Kunze

halle a. S., den 6. Januar 1928

Nachruf.

Am 4. Januar verschied nach langem, erem Leiden der Rentier und frühere

Als Mitbegründer unserer Genossen-schaft hat der Verstorbene von 1893—1920 als Vorsitzender des Vorstandes 27 Jahre lang in uneigennützigster Weise deren Auf-stieg gefördert.

Wir werden das Andenken dieses auf-rechten Mannes stets in hohen Ehren halten.

Molkerei-Genossenschaft Niemberg

Der Vorstand. Der Aufsichtsrat.

Am 5. Januar ds. Js. verschied der Gutsbesitzer

Ernst Reif

Durch das Verfrauen der Gemeinde ist er lange Jahre Gemeinde-Vor-steher und Mitglied der Gemeinde-Verfretung gewesen. Die dem Wohle der Gemeinde gewidmete Tätigkeit und die Lauterkeit seines Charakters sichern dem allgemein geachteten Entschlafenen ein ehrendes Andenken

Niemberg, d. 7. Januar 1928.

Filr die Gemeinde und Gemeinde-Vertretung:

Ernst Dornbusch, Gemeinde-Vorsteher.

Feuerbestattungsinstitut gegründet 1874

Adolf Brauer ruf 2151 - Gr. Märkerstr. 25

Volkswohl-Bund

Eine gute deutsche Bestritungs-Versieherung a. G

Aufins Beder, 70 Jahre, Salle.
Seebigung Mittwoch 213, Uhr von ber Kapelle des Süblrichhofes aus. — Frieberile Kehling, 67 Jahre, Solle.
Beerbigung Montag 14 ilhr. — Welle beim Kränert, 88 Jahre, Diemit, We-erbigung Wontag 8 Uhr vom Tauser, hause aus. — Karl Vernbegen, 80 Jahre, Bad Sadja. Beerbigung Sonntag in Bad Sadja. Beterbigung Grontag in Bad Sadja. — Prieberile Frieß, 72 Jahre, Holle. Beerbigung Montag 124 Uhr von ver tleinen Kapelle des Gertraubenfriedhofes aus.

Hall, Beerdigungsanstalt Pietät"

Inhaber: Max Burkel Kieine Steinstraße 4 Fernruf 26393 Bestattungen je: iich Art. Ueberführungen Eigen e Automobil-Ueberführungswagen hisst des Deutschen-Begräbnis-Ver-

Von der Reise zurück Dr.med.Boeminghaus

maile, Martinsberg 2.
Sprechzeit 11-1: 4-5. Tel. 29382.

Von der Reise zurück Prof. Dr. Stieda

Gesellschaftsanzüge

aul Seide gerrbeite guter Sitz gerantiert: Smokinanzug 140 M. Frackanzug 175 M. Joh. Hillebrandt, Schneidermeister, Pilk zers raße 6 II.

Engl., Franz., Span., Ital.

durch Ausländer
Privat- und Zirkolumterricht
Berlit-School, Direkter Dr. Cooper

Truie Belse.er - Moderne Tanze
in neuester Form, wie sie auf den iersteinernationalen Tansieher- Tagungen fest
desetzet wirden. Ungenerie Einstellungen
Beginn neuer Kursa, 187
Aufführungstänse für Pestlichkeiten!

Lafontainestr. 82, II Pernruf 2879 Sprechstunde täglich 10-12, 181/2-20 Uhr

Gnadau bei Magdeburg Brüdergemeine

Höhere Mädchenschule und Lyzeum

Oberlyzeum neuen Stiles (mit Schüle Abiturientenprüfung vermitteit die gleiche Berechtigung wie das Ober realschulabiturium. Sorgfältige Charakterbildung auf chris licher Grund lage. Große Gärten und Spielpiätze. W. Hafa, Direktor

1 Hoot boke

der Magendottor

Luders & Olberg 2:m

6deuertücher

anos

Englisch.

Englisch

gebildeter Englader

gernruf 243 29

Alle Buchführungsarbeiten Steuerberatung Auskunftei. Einz. von Pordeungen aller

J. Jänicke, Dittenbergerstr. 7a. Rui 23965,

Villa , Schlüter". Oberhof (The am Hochw., das ganze jam keunen. Zintellen Helzung, Bäder. Auto, Geschirr Sportiblerde Volle erstklassige Verpflegung inkl. Zimme 5,60 bis 6,—M. Bes. Ernat Schlefzer. Tel. 86



Sanatorium Am Goldberg Bad Blankenburg (Thuringer Wa Telephon 44. Leitender Arzt: Dr. Kelenb Pacharzt iftr innere Krankheiten.

Leunakalk BASF **Bodenverbesserungsmittel**

Lounskalk BASF onthill etwa
70% kohlensauren Kalk

Sei Bezug in ganzen Wegenladungen betragen die Preise des Leunakaltes BASF für die Tonne Ware frei Leunawerk

für Desember 1927 RM 3,50 für Januar bis Juni 1926 . . . RM 4,-

Bezug durchs Landwirtschaftliche Organiss Handel, Düngerfabriker Stickstoff-Syndikat

im Paraffin-Institut

Halle (Saale), Friedrichstraße 55 :-: :-: Pernruf 22337
Straßenbahn-Linie 8 (Haltestelle Weldenplan)

Erfolgreiche Anwendung bei **Korpulenz** (durchschnittliche Gewichtsabnahme je nach Veranlagung 2–3 Plund bei einer Packung), Rheuma, Gleht, Krampradern und allen Steffwechsel-Krankheiten Unsehädten für Herskranke

Ernst Vieweg

Bojenträges

H. Schnee Nach

Große Ausst moderner Beleuchtungskörper in allen Preislagen und Stilarten

Elektr. Apparate für Küche und Haus

Bade-, Wasch-u. Klosettanlagen

Sächsische Bodencreditanstalt

Dresden-A. 1 Ringftrafe

SWIKEN BODEN

Mis hochverginsliche Spar- und Bermöge bis 20. Januar 1928

jur Zeichnung auf

8% ige Gold-Anpotheken-Pfandbriefe Reihe 16

Beidnungepreis: 973 400

BBrfenfure: 98 3/4 0/0

Bezahlung unb Abnahme ber Stude auf Bunich bis 15. Februar 1928. Binstermine: 1. April - 1. Oktober. Stücke-einteilung: 100, 500, 1000, 2000, 5000 Golbmark.

Unfere Bfanbbriefe find gebedt burch erfiftellige Beingolb-Chpo-theten, fractomunbelficher, bei ber Reichsbart in Rlaffe A beleibbar.

Die Beichnung kann erfolgen bei ber Raffe in Dresben-U. 1, Ringftr. 50, fewie bei allen Bant-firmen. Brofpette tonenjret.

Mars la Allgemeine Doutsche Credit - Ansial Tour Filiale Halle Porter Hauptanetalt Leipzig gegröndet 1856 Kapital und Reserven Reiche-M. 51000000 vom FaB

Zur Kapitalanlage empfehlen wir 7 und 8% ige Gold-pfandbriefe von Hy-pothekenbanken u.

Gleichzeitig weisen wir hin auf unseren Hypotheken-Verkehr

Aber

Gi

2

Erpl

Gefte des Inha ftrage in Bohnvier fowere B

Rady totet, 2 anderen : Berletun einem Le gebaut w

Der

Wir haben Instituts-u.
Privatgelder zu vortellhaften Bedingungen
an Hand und sind ifr gute Aufwertungs-Hypotheken jederzeit potheken jederzeti Káuler / Antráge sind an unsere Hypotheken an unsere Hypothe Abteilung zu richt





Lieferwagen Sachse & Müller



Preisermäßigung bis zu 25%

vom 5. Januar bis 15. Februar alle zum chemisch reinigen abgegebens Damen- und Herren-Barderobe

Zum Belepleli

Kerrenansug ... NK. 5,00 Wollkleid 3,60 Jumper 2,25 Jederzeit freie Abholung und Zustellung

Vereinigte Färbereien u. Wäschereien

Mauersberger, Galgenberg, Union, Glesert, G. m. b. H.

Fernruf 22923

Fernruf 26595



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X192801081-14/fragment/page=0014

irophe itophe it

310